

**In wenigen Worten**

---



**Zum Nachdenken...!**

Verfasser:

**Albrecht Lauener**

[www.lauener-beratungspraxis.ch](http://www.lauener-beratungspraxis.ch)

# Zum Nachdenken...!

Verfasser:

**Albrecht Lauener**

[www.lauener-beratungspraxis.ch](http://www.lauener-beratungspraxis.ch)

**Erste Auflage: 1993**

**Zweite Auflage: 1994**

**Copyright 1993 bei Verlag A LAUENER, General-Werdmüller-Str. 4, CH-8804 Au Wädenswil ZH**

**Alle Rechte**, auch die des auszugsweise Nachdruckes, der Übersetzung und jeglicher Wiedergabe vorbehalten.

ISBN 3-909070-19-1

**Spenden Empfehlung Euro 10.--**

Diese Arbeit ist mit **keinem** Autorenhonorar belastet. Der Erlös wird **voll umfänglich** verwendet für verschiedene Informationsschriften; für öffentliche Vorträge über die körperliche und seelische Heilung des Menschen sowie für benachteiligte oder kranke Kinder und Tiere; für aktive Öffentlichkeitsarbeit, damit das **geistig-ethische** Bewusstsein der Menschheit gehoben werden kann, damit wir uns wieder in die Ordnung der Naturgesetzes - **des Gesetzes von Ursache und Wirkung, des Gesetzes der Evolution und des Gesetzes der Hierarchie** - einfügen und entwickeln können!

## Widmung

1.

**Meine Arbeit und mein Leben widme ich in  
innigster Liebe dem Einen, der gesagt hat:**

**Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!**

2.

**Meinen Dienst widme ich ebenfalls  
in innigster Liebe und Dankbarkeit:**

**Den beiden großen Mahatmas,  
Meister Morya und Seinem Bruder Meister Kut Humi**  
Sie offenbarten Ihre Weisheit und Lehrtätigkeit unter Mitarbeit  
von Meister Djwahl Khul durch Helena Petrovna Blavatsky,  
die das Fundament zur erweiterten Theosophie legte!

**Meister Morya,  
Er gab uns die AGNI Yoga Serie!**  
Er offenbarte Seine Weisheit und Lehrtätigkeit  
durch Helena I. Roerich.

**Dem Tibetischen Meister Djwahl Khul,**  
der durch Seine erleuchtende Darstellung  
der Wissenschaft der Sieben Strahlen  
den Grundstein für die neue Psychologie legte.  
Er offenbarte Seine Weisheit und Lehrtätigkeit  
durch Alice A. Bailey!

3.

**Meinen Dienst widme ich ebenfalls  
in innigster Liebe und Dankbarkeit  
meinen Mitmenschen...;**  
**möge mein Weg Menschen weiterhelfen,  
auf dem Weg....**

---

Liebe LeserInnen	1
Was ist die wahre Geistige Heilung?	3
Geistige Heilung im Neuen Zeitalter!	6
Gibt es eine absolute, ewige Wahrheit?	9
Im Namen Jesus Christus ...; Irrlichter unserer Zeit	11
Die Bibel und die Inquisition ...!	15
Die Christen, die Bibel und der Fleischberg ...!	16
Unsere Natur erwartet Hilfe ...!	18
Demut vor unserer Natur ...!	19
Zutiefst beschämend ...!	20
Verbot von Tierversuchen; JA oder NEIN ...?!	21
Soll ich Fleisch essen ...?	23
Heilung statt Syntombekämpfung	26
Reinkarnation - Was ist Karma?	28
Verbale Verschmuzung: Gibt es das?	31
Selbsthilfe durch richtiges Denken ...!	33
Was ist Krankheit und was sind ihre Ursachen?	39
Zum Schluss!	44

## Liebe LeserInnen

Immer wieder tauchten in der Presse unterschiedliche Themen auf, die mich zum Reagieren veranlassten! So verfasste ich als Reaktion verschiedene Leserbeiträge, die ich hiermit wiedergebe und meinen Mitmenschen zum Nachdenken vorlegen möchte.

Die Frage nach dem Sinn des Lebens tritt meistens erst dann auf, wenn ein solcher zweifelhaft geworden ist. Für die mit Optimismus erfüllte Jugend, die noch auf eine schöne Zukunft hofft, besteht sie kaum. Ähnliches gilt auch für die jugendlichen Völker und primitiven Menschen. Die Frage entsteht vor allem durch die Sorge um die Existenz und wegen des Lebenskampfes. Wenn die Hoffnungen der Jugend nicht in Erfüllung gehen, die grossen Enttäuschungen und Ungerechtigkeiten des Lebens beginnen und die gehegten Erwartungen oftmals Stufe für Stufe abgeschrieben werden müssen, dann wird die Frage brennend.

Der denkende Mensch sucht nach einem vernünftigen Sinn des Lebens, der für alle Erdenbürger in gleicher Weise annehmbar ist. Dieser muss bestehen, und er besteht auch, wenn er auch schwer zu ergründen ist. Wenn man mit offenen Augen durch die Welt geht, findet man mehr Leid und Elend als Freude und Wohlfahrt, kein Wunder, wenn daher viele Menschen zur Verzweiflung getrieben werden ...!

Die Theologen sprechen trotzdem von einem allgerechten und allbarmherzigen Gott, aber andererseits haben sie keine Erklärung für das Leid, die Ungerechtigkeit und für die Verschiedenartigkeit der Menschen. Ihre Erklärung, dass Gott jene schlägt, die Er liebt, um sie durch das Leid zu prüfen, ist nicht annehmbar, denn dies liesse auf einen sadistischen Charakter dieses Gottes schliessen und nicht auf einen allgütigen Vater. Darum soll man sich nicht wundern, dass gerade oftmals kritische Menschen, die diese Erklärung nicht befriedigen kann, dem Atheismus (Gottlosigkeit) in die Arme getrieben werden. Er ist allerdings nur das Ergebnis religiöser Unwissenheit auf beiden Seiten, denn in Wahrheit hat Gott mit der Gestaltung des menschlichen Schicksals direkt nichts zu tun. Diese vollzieht sich nach dem Naturgesetz von 'Ursache und Wirkung' ...

Die Wissenschaft ist durch ihre Erfolge und Entdeckungen stolz geworden, verneint das Vorhandensein feinstofflicher Sphären und anerkennt nur die sichtbar physische Welt. Aus diesem Grund kann sie auch keine Erklärung über das Wesen des Lebens geben und noch viel weniger eine richtige Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens, da dieser von den Erscheinungen einer höheren Welt abhängig ist und von diesen nicht getrennt werden kann.

---

Die Entstehung des Weltenalls wird im allgemeinen als eine zufällige Zusammenballung von Materieteilchen erklärt, die aus irgendeinem Grund in Bewegung geraten sind. Das gleiche gilt auch für den Menschen selbst, dessen Elemente nach dem Tod in ein allgemeines Reservoir zurückkehren. Das Leben wird als ein Zufall angesehen, der nicht wiederholbar ist. Man lebt, weil man eben geboren wurde. Mechanische Gesetze sorgen für derartige neue Zufälligkeiten, damit der 'Homo sapiens' nicht ausstirbt.

Selbstverständlich kann der Mensch unter solchen Umständen auch keine Seele haben, geschweige denn eine unsterbliche. Wenn schon ein bestimmtes Seelenleben nicht abgeleugnet werden kann, so sei dieses lediglich eine Funktion des physischen Gehirns, das jedoch beim Tod mit dem Körper der Vernichtung unterliegt, wodurch der Mensch restlos ausgelöscht sei. Die materialistische Wissenschaft sagt daher, dass es ein Leben nach dem Tod nicht geben kann, weil alles, was den Menschen bildet, durch den Tod vernichtet wird.

So drängt sich einem 'denkenden Menschen' unwillkürlich die Frage auf, was für einen Sinn kann unter solchen Umständen das Leben haben? Wenn mit dem Tod alles vernichtet ist, dann muss der Mensch natürlich trachten, einen möglichst grossen Anteil vom Leben zu erhaschen, er muss das Leben in vollen Zügen geniessen, er muss seine Leidenschaften austoben und braucht sich den Kopf über etwaige nachteiligen Folgen nicht zu zerbrechen ...

Das sind jedoch Perspektiven einer Weltanschauung, die jede Verantwortung ablehnt, weil es nach ihrer Ansicht kein Weiterleben nach dem Tod gibt, und ausserdem niemand und nichts da ist, wodurch ein nicht mehr Existierender zur Verantwortung gezogen werden könnte.

Es gibt keine kurzsichtigeren Menschen als diese Materialisten, die weder denken noch beobachten. Es entgeht ihnen völlig, dass es auch ein Naturgesetz von Ursache und Wirkung gibt, das jeden Menschen früher oder später unerbittlich zur Verantwortung zieht.

Gott sei Dank ist nicht die ganze Wissenschaft so kurzsichtig eingestellt, vor allem nicht die Biologie, die durch intensive Beobachtung bemerkenswerte Fortschritte erzielte ... bei Pflanzen, Tieren und Menschen! Jedoch 'nachdenken' müssen wir alle ... viel Freude dabei ... möge Erkenntnis walten ...!

### Was ist die wahre Geistige Heilung?

Immer wieder taucht die Frage auf, ob ich in **wenigen** Sätzen über die **wahren Krankheitsursachen sowie über die Geistige Heilung** informieren kann; ich tu's gerne ...!

**Wahre Heilung** besteht nicht darin, einen Körper möglichst schnell gesund zu machen, sondern darin, dem Menschen bewusst zu machen, wo die Wurzel für seine Krankheit liegt und ihm zu zeigen, wer er in Wirklichkeit ist! Wir müssen ihm weiter zeigen, wie er sich der Führung seiner Seele anvertrauen kann!

... denn: **Jede Krankheit und Disharmonie** ist das Ergebnis gehemmten Seelenlebens; das gilt für alle Formen in allen Reichen. Die Kunst der HeilerInnen besteht darin, die Seele freizumachen, so dass ihr Leben durch die Organismen-Aggregate strömen kann, aus denen jede Form besteht.

Wenn wir im Bewusstsein arbeiten, dass wir im Zentrum aller Liebe stehen, gibt es eine Art der Heilung, die auf zweierlei Weise eintritt - **und dies ist die wahre geistige Heilung:**

- a) Wenn der Patient einen plötzlichen und meistens unerwarteten Kontakt mit seiner Seele bekommt; dann ist die Seelenenergie so gross und mächtig, dass sie durch die Körperhüllen stürmt und ganz deutliche Wirkungen hervorbringt. So werden Heilungen in der einen oder anderen Körperhülle und häufig auch im physischen Körper erzielt. Der physische Zustand oder die Krankheit hält so oft die ungeteilte Aufmerksamkeit des Bewusstseins des betreffenden Menschen gefangen, und so stürmt die Seelenkraft hindurch bis zu dem Punkt konzentrierter Aufmerksamkeit. **In diesem Gedanken liegt für uns ein klarer Hinweis!**
- b) Wenn das schlechte physische Karma des Patienten erschöpft ist und eine physische Krankheit gerade zu dieser Zeit ihm nicht vorbestimmt ist. Dann kann der Heiler, wenn er geistig eingestellt und von Weisheit erfüllt ist, beginnen, genug geistige Energie auf die Situation einwirken zu lassen, um eine Heilung sicherzustellen!

**Wir sehen daraus, dass:** richtige Zeitwahl, eine gründliche Kenntnis vom Wirken des Karmagesetzes (welches Wort im Sanskrit **Wiederkehr** bedeutet - das **Gesetz** von **Ursache** und **Wirkung!**) und ein hohes Mass an intuitiver Wahrnehmung für die hohe Kunst des geistigen Heilens unbedingt notwendig sind.

---

Dazu muss noch die Erkenntnis kommen, dass die Formnatur und der physische Körper nicht Hauptgegenstand der Betrachtung und nicht so ungeheuer wichtig sind, wie manche wohl denken mögen.

Zudem wird es für den Heiler im Neuen Zeitalter grundsätzlich notwendig, entweder hellseherisch zu sein oder - was noch weit besser ist - echte **geistige Wahrnehmungsfähigkeit** (die ja unfehlbar ist) zu besitzen. Seine erste Aufgabe besteht darin, den Aetherkörper des Patienten zu erforschen oder 'okkult zu sehen', und so ein Wissen über folgende Punkte zu gewinnen:

1. Ueber die Kraft, mit der die Seele ihren Aetherkörper beeinflusst. Dies wird von dem Lichtpunkt im Kopfbereich und dem Bereich, den dieser erhellt, angezeigt.
2. Ueber den Zustand des ätherischen Zentrums, das jenen Bereich beherrscht oder bestimmt, innerhalb dessen das physische Leiden liegt.
3. Ueber die Beziehung der Zentren oberhalb des Zwerchfells zu denen darunter; dies gibt nämlich dem Heiler einen allgemeinen Hinweis auf die Evolutionsstufe des Menschen, den er heilen soll.

Hat er diese Punkte nach bestem Vermögen ermittelt, so wird er, nach dem Gesetz vom **gehemmten Seelenleben**, versuchen, durch die Kraft seiner eigenen Seele - die auf den höheren Unterebenen der Mentalebene und durch sein Kopfbereich wirkt - den Kern des Seelenlebens im Aetherkörper des Patienten zu stimulieren. Er wird dies in der Absicht tun, wenn möglich ein stärkeres Einströmen von Seelenenergie des Patienten in das Kopfbereich zu erreichen, damit der Lebensfaden dem Herzen wieder mehr Leben zuführen kann. Auf diese Weise wird des Patienten eigene **Lebendigkeit** die gewünschte Heilung bewirken! Es ist **immer der innere Heiler**, der die Heilung vollbringt; der Heiler (Arzt, Naturarzt, Heilpraktiker usf.!) wirkt lediglich als Werkzeug Gottes! Denken wir an die ewig gültige Wahrheit: Der Arzt verbindet die Wunde und Gott heilt sie! Genau so ist es mit dem Geistigen Heiler; er nimmt sich der Seele des Hilfesuchenden an, und Gott heilt sie - und zwar nach seinem Willen!

Nur durch die richtige Energieverteilung werden die Krankheiten des physischen Körpers beim Einzelmenschen geheilt werden. Das ist ein grundlegendes (ich möchte fast sagen **das grundlegende**) Prinzip allen geistigen Heilens! Im Grunde genommen setzt dies schliesslich eine wissenschaftliche Anerkennung des



---

Aetherkörpers - was im Verlauf des nächsten Jahrhunderts der Fall sein wird - unseres Planeten und folglich auch des Menschen voraus.

Von fundamentaler Bedeutung für den **Geistigen Heiler** sind die folgenden **Regeln**:

- A. Der Heiler soll sich darin schulen, den inneren Gedanken- oder Begierdengrad des Patienten zu erkennen. Dadurch kann er erfahren, aus welcher Quelle die Störung kommt. Er soll Ursache und Wirkung miteinander in Beziehung setzen und dann genau die Stelle erkennen, durch welche die Abhilfe kommen muss!
- B. Der Heiler - und die Heilergruppe (geistig ?!) - müssen ihren Willen im Zaum halten; **nicht der Wille soll angewandt werden, sondern die Liebe!**
- C. Der Heiler muss durch ein reines Leben magnetische Reinheit erlangen. Er muss sich jene austreibende Strahlung aneignen, die sich in jedem Menschen zeigt, sobald er die Zentren im Kopf miteinander verbunden hat. Wenn dieses magnetische Feld hergestellt ist, dringt auch die Strahlung hinaus.

Der Osten hat stets auf die magnetische Reinheit Gewicht gelegt, jedoch die physische Reinheit, so wie der Westen sie versteht, vollständig ignoriert; der Westen hat die äussere physische Reinheit hervorgehoben, weiss aber dafür nichts von der magnetischen; diese letztere beruht weitgehend auf der Wirkung der aurischen Ausstrahlung und deren Reinheit oder Unreinheit. Dem Heiler wird in dieser Regel folgendes angeraten:

1. Er soll magnetische Reinheit durch eine **reine Lebensweise** gewinnen!
2. Er soll eine austreibende Strahlung dadurch erlangen, dass er die Zentren im Kopf miteinander verbindet!
3. Er soll ein magnetisches Feld in der Weise herstellen, dass er dieses Strahlungsfeld benützt!

Der Heiler, der dem inneren Drange zum Heilen nachkommt, muss also, wie wir sehen können, eine sehr strenge Schulung durchmachen, bevor seine eigene Ausrüstung - die Persönlichkeit, sein Aetherkörper und dessen Zentren - der Seele so sehr untergeordnet ist, dass sie der Heilkunst kein Hindernis bietet!

\*\*\*

./..

### Geistige Heilung im Neuen Zeitalter!

Das ganze grosse Thema des Heilens ist so alt wie die Zeiten selbst und ist immer Gegenstand der Forschung und der Versuche gewesen. Aber das Wissen um die rechte Anwendung der Heilkunst und der Heilkräfte steckt heute noch in den Kinderschuhen, was uns unser Weltbild beweist.

Erst jetzt ist die Menschheit soweit entwickelt, dass es möglich ist, die Gesetze des magnetischen, geistigen Heilens mitzuteilen und die Ursachen für jene - aus den drei inneren Körpern stammenden - Krankheiten anzugeben, die heute den menschlichen Organismus verwüsten, endlose Leiden und Schmerzen verursachen und den Menschen durch die Pforte geleiten, die hineinführt in die Welt des körperlosen Daseins.

Erst heute steht der Mensch an einem Punkt seiner Bewusstseinsentwicklung, wo er beginnen kann, sich über die Macht der subjektiven Welten klar zu werden; die neue, umfassende Wissenschaft der Psychologie ist seine Antwort auf dieses wachsende Interesse.

Alle denkenden Menschen und ebenso alle leidenden Menschen beschäftigen sich mit korrektiven Massnahmen, die die Gesundheit bessern und wieder herstellen sollen.

Wenn man das Reich des Heilens betritt, so begibt man sich in eine Welt, in der viel esoterisches Wissen nötig ist, und wo es eine unendliche Zahl von Schlüssen und Folgerungen gibt; die formulierten Erkenntnisse vieler denkender Menschen, die zu allen Zeiten zu heilen und zu helfen versucht haben, stehen vor dem geistigen Auge.

Die Gründe und Ursachen der Krankheit sind Gegenstand endloser Forschungen und Vermutungen gewesen - und werden es noch lange Zeit bleiben -, und man hat hinsichtlich der Heilverfahren viele endgültige Schlussfolgerungen abgeleitet; auch sind viele Methoden, Techniken, Rezepte und Vorschriften, vielfältige Behandlungsarten und Theorien ausgearbeitet worden. Alle dienen dazu, unser Denken mit vielen - teils richtigen, teils irrtümlichen - Ideen zu erfüllen, und dadurch wird es für neue Gedanken ausserordentlich schwierig, sich Einlass zu verschaffen, und für den Studierenden schwer, das bisher Unbekannte sich zu eigen zu machen.

---

Wir Menschen verlieren viel, wenn wir uns weigern, das aufzugeben, was das niedere Verstandesdenken liebt und wert hält. Wenn wir es fertigbringen, wirklich unvoreingenommen und bereit zu sein, die neuen Theorien und Hypothesen anzunehmen, so werden wir entdecken, dass die alte, wertgehaltene Wahrheit in Wirklichkeit nicht verloren geht, sondern von uns auf den ihr gebührenden Platz in einem grösseren Rahmen verwiesen wird.

In dieser unumstösslichen Wahrheit sollen sich die Menschen unbedingt klarmachen, dass die gesicherte Erkenntnis der Medizin und Chirurgie ebenso sehr Ausdruck göttlicher Erfahrung und göttlichen Verstehens sind, wie die hoffnungsreichen, selbstbewussten und doch nur tastenden Methoden des sogenannten göttlichen Heilens - gegenwärtig vielleicht sogar noch mehr.

Wenn auch viele orthodoxe Verfahren ein Experiment bleiben, so sind sie dies doch weniger als die Methoden der modernen Heiler, denn ein Grossteil der wissenschaftlichen Erkenntnis ist bewiesen und eine Realität. Sie sollen angewandt werden, und man darf Zutrauen zu ihnen haben. **Die vollkommene Heilungskombination ist jedoch die Verbindung des Mediziners mit dem geistigen Heiler**, wobei jeder auf seinem Gebiet arbeitet und beide zueinander Vertrauen haben; leider ist das heute noch nicht der Fall.

Es ist nicht nötig, die göttliche Hilfe anzurufen, um Knochen einzurichten - wofür die Chirurgie sehr gut ausgebildet ist - oder um eine Infektion zu beseitigen, zu deren Behandlung der Arzt das nötige Wissen besitzt. Der Heiler kann den Heilungsprozess unterstützen und beschleunigen, aber gleichzeitig kann der akademische Arzt auch die Arbeit des Heilers beschleunigen. **Beide Gruppen brauchen einander!**

Es ist mir bewusst, dass das, was ich soeben gesagt habe, weder dem Grossteil der geistigen Heiler noch den orthodoxen Medizinern gefallen wird. Es ist jedoch an der Zeit, dass die beiden Berufsgruppen lernen, einander anzuerkennen und gemeinsam zu arbeiten. Beide - der geistige Heiler und der orthodoxe Mediziner - sind lediglich als Werkzeug Gottes im Dienst und sollen aus innerem Engagement mithelfen, die Not der Menschheit zu beheben.

Vergessen wir in aller Demut und Bescheidenheit die ewig gültige Wahrheit nicht: Der **Arzt** verbindet die Wunde und Gott heilt sie! Genau so ist es mit dem **geistigen Heiler**; er nimmt sich der Seele des Hilfesuchenden an, und **Gott heilt** sie - und zwar **nach Seinem Willen!**

---

Auf dem ehrlichen Forscher und Menschheitsfreund - zu finden in den Gruppen der magnetischen Heiler, der Naturärzte wie der akademischen Mediziner - beruht die Zukunftshoffnung der naturheilkundlichen/medizinischen Wissenschaft, die ja versucht, die Not der Menschheit zu beheben - einer Menschheit, die in steigendem Masse feinfühlig wird und sich innerlich orientiert.

In den besten Köpfen der Mediziner und in verwandten Berufen dämmert heute die Erkenntnis, dass die Ursachen für alle Krankheiten in den subjektiven, verheimlichten Denkweisen und Gefühlszuständen, sowie in einem gehemmten oder ausschweifenden Geschlechtsleben zu suchen sind.

Deshalb ist in der **Heilungsarbeit** die Notwendigkeit gross, sich mit dem Innenleben des Patienten zu befassen, denn das Grundgesetz, auf dem sich **alles Heilen** aufbaut, kann wie folgt angegeben werden:

Jede Krankheit ist das Ergebnis gehemmten Seelenlebens; das gilt für alle Formen in allen Reichen. Die Kunst des Heilers besteht darin, die Seele freizumachen, so dass ihr Leben durch die Organismen-Aggregate strömen kann, aus denen jede Form besteht.

In diesem Freimachen liegt das Wesen der wahren Heilkunst verborgen.

Es ist interessant, dass der Versuch des Wissenschaftlers, die Atomenergie freizusetzen, im allgemeinen dem Bemühen des Geistigen Heilers gleicht, die Energie der Seele, des höheren Selbst, freizumachen.

Die Welt braucht keine neue Religion und keine neue Philosophie; was sie braucht, ist Heilung und Erneuerung. Die Welt braucht Menschen, die durch Reinheit des Lebens magnetische Reinheit erlangen, damit die Seele ihre Kraft offenbaren kann. Die Kunst des Heilers besteht in dem Bestreben, die nach unten gerichteten Augen nach oben, auf die Seele, den wahren Heiler innerhalb der Form, zu lenken.

\*\*\*

./..

### Gibt es eine absolute, ewige Wahrheit?

Oft taucht die Frage auf: **Gibt es eine absolute, ewige Wahrheit?**

Diese Frage kann mit folgenden Worten beantwortet werden: Gott ist eine fortschreitende Offenbarung. Dies besagt, dass das Wesen der Wahrheit, das Geheimnis des Lebens selbst, niemals eingeschränkt werden kann. Die absolute Wahrheit ist die Summe aller möglichen Wahrheiten. Was sich dem Menschen als Wahrheit offenbart, kann immer nur als ein Teil einer noch grösseren Wahrheit betrachtet werden.

Dies wird jedem klar, der sich ernsthaft bemüht, in allem die Wahrheit zu erkennen und der stets bestrebt ist, nur das auszusprechen, was genau der Wahrheit entspricht. Er sieht sich vor ganz bestimmte Schwierigkeiten gestellt.

Wahrheit ist im Verlauf der Evolution völlig relativ. Das, was er als wahr und wirklich zu erkennen vermag, entspricht nur seiner eigenen Wahrheit, eben einer Teilwahrheit, die er aufgrund seiner Entwicklung und seinem Verständnis zu fassen imstande ist.

Er erkennt, dass es infolge seiner eigenen begrenzten Sicht keine endgültige Darstellung der Wahrheit gibt; sie entfaltet sich und wächst. Und wie Sokrates muss er gestehen: "Ich weiss, dass ich nichts weiss."

Es erhebt sich die Frage: Was ist **das Ziel der Wahrheitssuche?** Das Ziel jeglichen geistigen Strebens ist die Vollendung und Vervollkommnung. Es ist die Bestimmung des Menschen, einen weiteren Schritt auf seinem Weg zurück zum Ursprung seines Seins zu unternehmen.

Dies heisst in anderen Worten ausgedrückt, dass der Mensch in das nächsthöhere Reich, das Reich der Seelen, das Reich Gottes, eintreten sollte und es heisst auch, dass ihm aufgrund seiner bisherigen Entwicklung dieses Vorhaben gelingen kann. Denn darauf wies bereits Christus mit den Worten hin: "Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist."

Es wird ihm u.a. dadurch möglich, dass er sich durch Wahrheitsfindung bemüht, das wahre Wesen, das sich hinter einer äusseren Form verbirgt, zu erkennen; sei dies nun ein Mensch, die Natur, ein Wort oder ein Gedanke.

---

Für den Menschen geht es in erster Linie darum, die Geheimnisse seines eigenen Wesens zu ergründen. Dabei wird er feststellen, dass mit zunehmender Selbst-Erkenntnis das Ziel der Wahrheitssuche und die Ursache für sein Forschen ein und dasselbe sind. Es ist das Bestreben nach Vereinheitlichung und Synthese.

Wird dies zutiefst erkannt, ist der einzelne bestrebt, in seinem täglichen Leben darauf hin zu arbeiten, mit allen Wesen eins zu werden, zum Herzen seines Bruders vorzudringen, und auch dessen Wahrheit zu verstehen, mit dem Leben in allen Formen sich verbunden zu fühlen und alle Neigungen oder Reaktionen zurückzuweisen, die ihn von anderen absondern könnten. Wenn ein Mensch sich dem "Streben nach Synthese" hingibt und dieser göttlichen Wirkkraft Zutritt gestattet, dann macht er jede separatistische Tendenz, jede Trennung unwirksam; dann gelingt es ihm immer mehr, als das zu leben, worauf sich seine Suche gerichtet hat und was er seinem wahren Wesen nach ist: Er lebt Wahrheit, Wirklichkeit, Liebe und errichtet somit das Reich Gottes auf Erden. Und damit gehen wir den Weg, den uns Christus mit den Worten wies: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben" und "wer an mich glaubt, der wird die Werke, die ich tue, auch tun und wird grössere als diese tun."

Den Gläubigen jedoch werden folgende Beweise zuteil werden: ... Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden gesund werden (Mark. 16; 17-18); ... so wird **einem** Heilkräfte durch die Geisterwelt Gottes verliehen; sie wählt für einen **jeden** die Gabe aus, für die er sich eignet und in dem Grade, in dem die Geisterwelt es für gut findet (1. Kor. 12; 4-11)! Hier finden wir das Fundament für die Arbeit des Geistheilers; das Fundament, **auf dem** der Weg der Wahrheit aufgebaut werden kann, ganz individuell, je nach Evolutionsstufe.

Seit zweitausend Jahren ist Christus das Oberhaupt der unsichtbaren Kirche, der Geistigen Hierarchie, die sich aus geistig gesinnten Menschen - aus Jüngern - aller Glaubensrichtungen zusammensetzt. **Er** anerkennt und liebt auch alle, die nicht Christen sind, denn sie haben ihre Verbindung zu ihren Religionsgründern Buddha, Mohammed und anderen ...!

**Er - Christus** - kümmert sich nicht darum, welchen Glauben wir haben, wenn das Ziel auf die Liebe zu Gott und zur Menschheit ausgerichtet ist! **Christus kennt keine religiösen Barrieren in seinem Bewusstsein.** Es ist ihm gleich, zu welchem Glauben sich jemand bekennt. Denn Christus gehört der ganzen Menschheit, nicht allein den Kirchen und Glaubensbekenntnissen der Welt.

---

Wer recht leben will, der kann es in **jeder** Kirche; denn eine Hauptregel ist: Prüfet alles und das Gute davon behaltet! - wenn ihr ein Kind gebadet habt, so schüttet bloss das Badewasser weg, das Kind aber behaltet; **und das Kind ist Liebe!**

Christus braucht keine Wanderprediger, Prälaten und Kirchenfürsten; **Er** braucht demütige Lehrer der Wahrheit und **Vorbilder** des geistigen Lebens!

**Deshalb:**

Vertrauen wir der **Geistigen Hierarchie**, **Sie** führt uns auf  
**dem Weg zur Wahrheit!**

\*\*\*

**Im Namen Jesus Christus ...; Irrlichter unserer Zeit!**

Im tiefen Bewusstsein, dass es auch in den heutigen Kirchen Menschen gibt, die die Wahrheit bekunden und im wahrsten Sinne des Wortes Ebenbilder des lebendigen Christus sind, gratuliere ich der Natürlich Redaktion, wie Sie in Offenheit über die christlichen Kirchen - über die Irrlichter unserer Zeit -, über die Bibel und die darin von Menschen ausgesuchten und geschickt zusammengestellten Texte, informiert!

Wir stehen heute vor einem hundertfältig gespaltenen Christentum, vor zahllosen Religionsgemeinschaften, die alle etwas anderes als Wahrheit verkünden, und von denen jede ihr Glaubensbekenntnis als die wahre Lehre Christi ausgibt! Die Bibel ist ein Buch geworden, in dem jeder die Beweise für seine besondere Lehre sucht und auch findet. Man hat bereits Mitte der 40-iger Jahre (1935) zweihundertsechs verschiedene christliche Religionsgemeinschaften gezählt; alle unterscheiden sich in irgendeiner Glaubenslehre, und doch berufen sich alle auf das Neue Testament, um ihre abweichende (**Irr-**)Lehre zu beweisen. Heute haben wir mehr Bibelausgaben als Wörter im Neuen Testament; sollte das nicht zum Nachdenken anregen ???!

Die Wahrheit ist ja nur eine. Entweder hat eine der vielen Religionsgemeinschaften die Wahrheit - und alle anderen sind im Irrtum - oder

---

**keine** besitzt die Wahrheit. Gilt nicht von allen Religionen ohne Ausnahmen das Wort aus Goethes Faust: In bunten Bildern wenig Klarheit, viel Irrtum und ein Fünkchen Wahrheit???

Die verblüffend einfache Lehre von **Christus**: Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst - auch wenn der Nächste von östlicher oder indischer Herkunft ist und einer anderen Religion angehört, denn Religionen sind Satzungen, Menschengebote und Menschenlehren -, ist in den christlichen Kirchen schon seit über 1650 Jahren ausgelöscht! Ich meine, dass die wahre Religion eine Religion der tätigen Nächstenliebe ist; die Akzeptanz der Natur und ihrem Leben (auch der Tiere)!

Die christlichen Lehren - und deren Religionen - habe ich studiert (auch die anderen Religionen); habe nach-ge-forscht! Nirgends habe ich soviel Täuschung erfahren wie in den heutigen christlichen Lehren, die mit der Lehre Christi nicht das geringste zu tun haben - ich nehme an, der denkende Leser weiss, wie die Bibel zu-stande kam; auf welchem Konzil "was, wer, wie und wo" entschieden wurde; wieso 'das Evangelium des vollkommenen Lebens' nicht in die Bibel integriert wurde und vieles mehr!

In Kürze: Wahres Christentum erforderte schon immer den Mut, abseits der geltenden Ansichten den Weg des eigenen Gewissens zu gehen - daran dürfte sich bis heute noch nichts geändert haben: Das Blut von Millionen ist geflossen im Namen des katholischen Christentums - die anderen christlichen Religionen sind **nicht** besser; bis zu neun Millionen Opfer Andersdenkender wurden durch die christliche Kirche mittels Inquisition grausam massakriert! Die christliche Kirche war es, die im Bund mit der weltlichen Macht jeden vernichtete, der etwas anderes glaubte, als das Papsttum ihm vorschrieb!

Es steht für jeden ehrlichen Bibelforscher fest, dass wir kein einziges Original der Neutestamentlichen Schriften mehr haben. Was wir heute vor uns haben, sind ungefähr dreitausend unvollständige Abschriften, von denen nicht zwei miteinander übereinstimmen. Kein Buch der Welt hat im Laufe der Zeit durch die Abschreiber so viele Aenderungen und Fälschungen erfahren wie die Bibel des Alten und des Neuen Testaments. Sollte der all-weise Gott ein Buch, in dem jeder seine **Irrtümer** findet, zur reinen Quelle der Wahrheit bestimmt haben?! Das auch nur zu denken, wäre Gotteslästerung; denn dann hätte Gott der nach der Wahrheit hungernden Menschheit einen Stein statt Brot gegeben!



---

Es war überhaupt nicht der Wille Christi, dass seine Lehre niedergeschrieben würde, und dass Schriften als Quelle der Wahrheit gelten sollten. Wäre es sein Wille gewesen, dass seine Lehre schriftlich niedergelegt würde, so hätte er dies klar zum Ausdruck gebracht. Eine solche Niederschrift als die einzige Quelle der Wahrheit, wie fast alle Kirchen lehren, wäre ja das Wichtigste für alle kommenden Geschlechter gewesen. Und über eine solche Sache, von der die Verbreitung seiner Lehre für alle Zeiten abhängig gewesen wäre, sollte Christus geschwiegen haben?

Doch mit keinem Wort hat er die Niederschrift seiner Lehren erwähnt, weder in seinen Predigten, noch im Gespräch mit seinen Jüngern. Er sendete seine Jünger aus zum Lehren, zum Krankenheilen, zur Ausreibung böser Geister; **aber nicht zum Bücher schreiben!** Christus selbst fand die Niederschrift seiner Lehre deswegen für zwecklos, weil er wusste, wie es mit allem Geschriebenen zu gehen pflegt, denn auch Er kannte die Wahrheit des für alle Zeiten gültigen Satzes: Schriften haben ihre Schicksale; sie können vernichtet oder - was noch tragischer ist - gefälscht werden!

In diesem Jahrhundert wurde die Menschheit von zwei Weltkriegen heimgesucht. Beide Weltkriege wurden von "sogenannten Christen" angefangen - das ist die Wahrheit!

Es erhebt sich die Frage, ob sich Christus heute in unseren christlichen Kirchen wohlfühlen könnte, würde Er wieder unter den Menschen wandeln! Die Rituale und Zeremonien, der Pomp und die Gewänder, die Kerzen, das Gold und Silber, die abgestuften Rangordnungen von Päpsten, Kardinälen, Erzbischöfen, Bischöfen, Kanonikern, Domherren, Pastoren, Pfarrern und anderen Geistlichen, wären sicher von geringem Interesse für den einfachen Sohn Gottes, der "auf Erden nicht wusste, wohin er sein Haupt legen sollte"!

Ich meine: Christus braucht keine Prälaten und Kirchenfürsten; er braucht keinen "Stellvertreter", der in einem kugelsicheren "Papamobil" durch die Schar seiner Anhänger fährt! Er braucht demütige Lehrer der Wahrheit und Vorbilder des geistigen Lebens; Menschen mit dem Willen-zum-Guten! Wer recht Leben will, der kann es in jeder Kirche (**in jeder Religion**), denn eine Hauptregel ist: Prüfet alles und das Gute davon behaltet!

Zu den christlichen Kirchen folgende Klarstellung: Die Kirche, die unter dem Gattungsnamen protestantisch zusammengefasst ist, zeichnet sich durch die

---

Vielfalt ihrer Spaltungen aus; sie ist - je nachdem - grosszügig, engherzig liberal, radikal und stets protestierend. Die römisch-katholische Kirche ist durch drei Dinge gekennzeichnet, die alle dem Geiste Christi widersprechen: A. Eine äusserst materialistische Einstellung mit **weltpolitischen Zielen**. B. Ein umfassendes, weitblickendes politisches Programm, das auf weltliche Macht, aber nicht auf das Wohl der kleinen Leute (unserer Mitmenschen) und die Natur abzielt. C: Eine planmässige Politik, durch welche die Masse der Gläubigen in intellektueller Unwissenheit gehalten wird. Die katholische Kirche verschanzt sich geschlossen gegen jeden Versuch, dem Volk eine neue und evolutive Präsentation (denken wir an Frauen-, Sexual-, Sklaven-, Kriegs- und Tierfragen) der Wahrheit zu bieten! Die griechisch-orthodoxe Kirche hatte einen so hohen Grad von Korruption, Bestechlichkeit und sexuellen Missständen erreicht, dass sie vorübergehend während der russischen Revolution abgeschafft wurde.

Wer nachforscht weiss auch, aus welchem Lager die kriegerischen Verbrechen zur Zeit in Jugoslawien kommen und: "Die einen Christen aus der Schweiz schicken Kleider und Nahrung nach Jugoslawien, die anderen Waffen und Munition!" Ein Spiegelbild des heutigen Christentums?!

Christliche Theologie kann nichts anderes sein als Erforschung des Geistes Jesu aus den Taten und der bezeugten Lebensweise Jesu. Christentum ist nicht naiver, kritikloser Biblizismus; denn das Christentum Jesu war schriftfreies Urchristentum. Suchet und findet, und seid euch darüber klar, dass die Wahrheit nicht offen zutage liegt.

Wer 2000 Jahre nach Jesu Leben und Wirken noch immer nach äusseren Zeichen und handfesten **Beweisen** ruft, verkennt das Wesen der Wahrheit, die für sich selbst steht und spricht. Unfehlbar ist nur die Wahrheit, die aus dem Wort fliesst, und nicht das Wort als Wort. Deshalb: Die Wahrheit ist das Zeichen, und wer reinen Herzen's ist, wird sie sehen.

Vergessen wir nie: Die Schriftgelehrten (Theologen-, Doktoren- und Professorenweisheit) gehörten schon damals nicht zum engeren Freundeskreis Christi - wie auch in der heutigen Zeit nicht! Wahres Christentum; wahre Religion - darin sollten die Philosophien aller Weltreligionen enthalten sein - ist eine Religion der tätigen Nächstenliebe (wenn man das Wort Religion gebrauchen darf - ???!); die Akzeptanz der Natur und ihrem Leben; wahre Religion ist geprägt von dem **einen Wunsch** (dieser Wunsch sollte in jedem

Menschenherz sein!), niemand zu schädigen oder zu verletzen (auch kein Tier ...!) - darum sollten wir Menschen uns mit Eifer und Verständnis bemühen, denn dadurch vernichten wir alle Begrenzungen! In der Erkenntnis, dass Liebe und Einheit die grossartigsten Fundamente unserer Schöpfung sind, liegt der **Wille-zum-Guten!**

\*\*\*

### Die Bibel und die Inquisition ...!

Es wird Zeit, dass die Menschheit zu denken beginnt (das Natürlich hilft mit; **BRAVO!**) und sich von menschlichen Dogmen, Satzungen und Geboten befreit; das Blut von Millionen ist geflossen im Namen des katholischen Christentums - die anderen christlichen Religionen sind nicht besser. Bis zu neun Millionen Opfer Andersdenkender wurden durch die christliche Kirche mittels Inquisition grausam massakriert! Trotzdem wird die Bibel heute noch von vielen als das geoffenbarte Wort Gottes ausgelegt!

Heute haben wir über 250 verschiedene christliche Religionsgemeinschaften. Alle unterscheiden sich in irgendeiner Glaubenslehre, und doch berufen sich alle auf das Neue Testament. Sollte der allweise Gott ein Buch, in dem jeder seine Irrtümer findet, zur reinen Quelle der Wahrheit bestimmt haben?! Das auch nur zu denken, wäre Gotteslästerung; denn dann hätte Gott der nach der Wahrheit hungernden Menschheit einen Stein statt Brot gegeben!

Es war überhaupt nicht der Wille Christi, dass seine Lehre niedergeschrieben würde, und dass Schriften als Quelle der Wahrheit gelten sollten. Wäre es sein Wille gewesen, dass seine Lehre schriftlich niedergelegt würde, so hätte er dies klar zum Ausdruck gebracht. Eine solche Niederschrift als die einzige Quelle der Wahrheit, wie fast alle Kirchen lehren, wäre ja das Wichtigste für alle kommenden Geschlechter gewesen!

Wer sich nicht selbst betrügen will, kann die Ergebnisse der neutestamentlichen Textforschung nicht übersehen: In allen Handschriften finden sich Spuren absichtlicher Veränderungen von Stellen, die man für unannehmbar oder unbequem hielt, und von Stellen, die einen "Beweis" eines beliebigen Lehrsatzes eintragen. **Keine Handschrift des Neuen Testaments (=NT) ist im Original vorhanden!** Es ist ehrlicher, dieses Dunkle, welches das NT mit

---

allen Heiligen Schriften teilt, als sachlich begründet zuzugeben, statt es theologisch zu überspielen.

Mit dem Konzil von Nicäa (325) wurde die christliche Botschaft und Lehre Staatsreligion; dabei gab es harte Parteikämpfe. Dieses Konzil führender christlicher Persönlichkeiten wählte aus den unzähligen überlieferten Evangelien und Bruchstücken vier aus, die wir als NT kennen, und die Matthäus, Markus, Lukas und Johannes zugeschrieben wurden, während alle anderen als apokryph ausgesondert und schliesslich in Acht und Bann erklärt wurden!

Nur Wort- und Buchstabenglaube kann solche materialistischen Zerrbilder des Geistigen am Leben halten ... und eben die Zugeständnisse an die zu bekehrende breite Masse der Nichtchristen und den Luxus der Machthaber, der von den Kirchenoberen gerne geteilt wird; die Akzeptanz der Natur und ihrem Leben wird zutiefst missachtet; die Natur, in der wir leben, weben und sind, wurde von den christlichen Organisationen in perfidester Art und Weise drangsaliert! Hier müssen wir uns fragen: Was ist vom ursprünglichen Christentum, der Botschaft Christi in Erfüllung der Propheten, am Ende des Fische-Zeitalters übrig geblieben?

Wer seine Ueberzeugung aufzubauen versucht auf Behauptungen, die von aussen, durch Wort und Schrift, zu ihm kommen, der kann die ihm zugehörige Wahrheit nicht finden. Alles von aussen Kommende darf nur Anregung sein zu einem eigenen Erspüren, Durchdenken und Erleben, aus dem die eigene Erkenntnis aufleuchtet. Für den Menschen, der Wachheit und Reife will, kann es nur innere Autorität geben, niemals äussere!

Eine Wahrheit ist nicht deswegen richtig, weil sie nachweisbar von Christus oder Buddha oder Laotse oder einem anerkannten Wissenschaftler ausgesprochen wurde. Wer am Buchstaben klebt, wird nie das Wesen erfassen!

\*\*\*

### **Die Christen, die Bibel und der Fleischberg ...!**

In brillanter Art und Weise informiert das Natürlich über die Natur, in der wir leben, weben und sind! Heikle Themen werden aufgegriffen; Themen, für die es höchste Zeit ist, darüber nach-zu-denken!

./..

---

Wenn wir sämtliche Heiligen Schriften studieren und deren Inhalt erforschen, stellen wir fest, dass sämtliche Religionsführer - **Christus wie Buddha** - Vegetarier waren; **alle** lehrten die Harmlosigkeit! Wenn der Mensch nach der Entwicklung der Harmlosigkeit (des Willens, keinem Wesen Schaden zuzufügen) trachtet, wird eine Wende - und erst dann - in der Welt und somit in der Natur eintreten. Vor fast 2500 Jahren zeigte der göttliche Buddha der Welt die Falschheit der Opferung niederer Kreaturen und Christus lehrte die reine, selbstlose Liebe gegenüber der ganzen Schöpfung; gegenüber **allen** Naturreichen; dazu gehören auch die Tiere!

Hat aber Jesus nicht Fische gegessen (Joh. 6; 1-15; Mat. 14; Mark. 6) lautet oft die Frage? Das griech. "opsarion" bedeutet nicht "Fisch", sondern "Zubrot, Zuspeise", etwas, was man zum (Hauptnahrungsmittel) Brot speiste. Eine andere Tatsache ist, dass Jesus die Jünger von Fischern zu Menschenfischern machen wollte: Folget mir nach, und ich will euch zu Menschenfischern machen (Mat. 4; 19-20). Der **Fisch** ist das Symbol des jungen Christentums im angebrochenen Zeitalter der Fische (das nun, nach 2000 Jahren, vom Zeitalter des Wassermann's abgelöst wird). Die Speisung mit dem "Fisch" als "Zubrot" ist eine symbolische und nicht materialistische Botschaft, die dem Aeon der Fische die Erlösung bringen sollte.

So wenig wie Jesus mit "wer zu mir kommt, den wird nicht hungern" (Joh. 6; 35) ein Brot aus dem Backofen angesprochen hat, so wenig hat Er bei der Speisung die 5000 mit zwei Bratfischen sättigen wollen. Nur gedankenloser Wort- und Buchstabenglaube kann solche materialistischen Zerrbilder am Leben erhalten!

Noch der älteste Kirchenschriftsteller Tertullian teilte (um 200) die Christen in zwei Gruppen: die wahren Christen, die sich des Fleisches enthalten, und die "Leiber ohne Seelen", welche Fleisch essen! In sämtlichen Heiligen Schriften (auch in den christlichen ...!) werden wir ermahnt zur Meidung aller Speisen, "die das Leben zerstören und den Körper verderben". Solange man **natürlich** lebt, wird das Glück des Hauses sich mehren; die Tiere werden sich in Sicherheit befinden; man wird kein Blut vergiessen, keine Tiere töten. Die Tafel wird nur bedeckt mit Früchten, welche die Natur spendet und man wird sich damit begnügen lassen! Auch vom heiligen Augustinus (354-439), dem grössten lat. Kirchenlehrer des christl. Altertums ist vielfach bezeugt, dass er in der Tradition des Urchristentums und der Botschaft Jesu Christi und in Erfüllung der biblischen Verheissung nur von pflanzlicher Nahrung lebte und den **Fleischverzehr** für den Menschen von verderblicher Wirkung hielt!

---

Wer Ohren hat, der höre ...! Wird es nicht langsam Zeit, dass uns bewusst wird: **Alles** was ist, ist die lebendige Substanz Gottes?! Mit anderen Worten: **Alles** was ist, ist die lebendige Substanz der Natur?! Alles andere ist menschliche Phantasie!

\*\*\*

### **Unsere Natur erwartet Hilfe ...!**

Es ist unschicklich für die Menschen, in einem Starenhäuschen zu sitzen. Es ist jetzt Zeit, den Planeten kennenzulernen und ihm zu helfen. Die Menschen können sich nicht mit Berechnungen beschwichtigen, wieviele Jahre noch vergehen werden, bis die Sonne erlischt. Viele verschiedene Bedingungen vermögen alle Berechnungen zunichte zu machen. Ziehen wir auch die Möglichkeit in Betracht, dass die Menschen einander zerfleischen könnten. Diese Erwägung darf bei der Bosheit, die die Erde überflutet, nicht vergessen werden. Die "menschlichen Religionen" helfen aktiv mit, diese "Bosheit" zu verstärken ...!

Die alexandrinischen Philosophen pflegten zu sagen: Tadelt die Welt nicht, denn sie wurde durch einen erhabenen Gedanken geschaffen. Die Schöpfung ist nicht schuld, sondern unsere Vorstellung von ihr. Wir können unsere Gedanken entweder dem Guten oder dem Bösen zuwenden ...! Wir können die Welt nicht kritisieren, ohne uns darüber zu wundern, warum Uebel in sie eindringen durfte. Auf diese Weise werden auch Schutzmassnahmen nicht vom Bösen, sondern vom Guten ausgehen. Jedem Führer sei geraten, nicht die Bündnisse der alten Philosophen zu vergessen!

Böses kann durch Gutes getilgt werden. Diese Wahrheit ist einfach, und dennoch bleibt sie unverstanden. Das Gute im Menschen ist meist zuwenig tätig und bleibt deshalb unwirksam. Man begreift nicht, dass Gutes Böses bannen und sein Vorhandensein beenden kann. Gutes ist das aktivste, lebendigste, unversiegbarste und unbezwinglichste Prinzip, doch in seiner Wirkung frei von Grausamkeit. Darin und ebenso im Freisein von Egoismus und Eigendünkel besteht ein bedeutsamer Unterschied zum Bösen. **Gutes kann Grausamkeit nicht billigen ...!** Der Mensch ist als Masse das, wozu ihn sein Begierdekörper macht. Deshalb gilt für das Individuum: **Wie der Mensch denkt, so ist er!** Wer die Wahrhaftigkeit gegenüber allen Wesen wirklich vollkommen erreicht hat, dem wird die Wirksamkeit seiner Worte und Handlungen sofort sichtbar!

---

**Demut vor unserer Natur ...!**

Einer, der an Bescheidenheit und Demut denkt, ist fürwahr weder bescheiden noch demütig. Natürliche Tugenden benötigen keine erzwungenen Ueberlegungen. Aus solcher Pseudo-Bescheidenheit und solcher Pseudo-Demut wurde viel Selbstgefälligkeit geboren. Alle mit Feurigkeit zusammenhängenden Eigenschaften bedürfen der Spontanität.

Heutzutage ist Demut keine populäre Tugend; aber nur deshalb, weil sie falsch verstanden wird. Viele glauben, dass Demut darin besteht, schlecht über sich selber zu reden, obwohl man sich für besser hält, um dann womöglich noch im geheimen stolz auf diese geheuchelte Demut zu sein.

Demut hat nichts gemein mit Minderwertigkeit. Wahre Demut ist der richtige Sinn für rechte Wertverhältnisse und wer diesen Sinn besitzt, nimmt einen richtigen Standpunkt in Bezug auf seine Person, seine Verantwortungen und seine Lebensaufgabe ein. Er betrachtet sich selbst vernünftig und er schätzt gebotene Gelegenheiten richtig ein und weiss sie zu nutzen. Wer sich selbst zu hoch einschätzt, ist dem wahren Sachverhalt gegenüber unehrlich. Und wer aus Angst stolz zu erscheinen sich selbst erniedrigt, schmälert die Grösse seiner Seele.

Demut hat auch viel mit Dienen und mit Mut zu tun. Der wahrhaft Demütige hat die Grösse und den Mut, alles, was er besitzt, in selbstlosem Dienst zu geben und es zu vergessen.

Der erhabene Begriff der Demut wird oft falsch ausgelegt. Er wurde als Nichtwidersetzung gegen das Böse ausgelegt, als Gutherzigkeit, als Mitleid; doch nur wenige betrachten Demut als Selbstverleugnung. Denn allein Selbstverleugnung und Selbstaufopferung können zum Verstehen von Demut führen. Wahrhaftig; wir sehen die Giganten des Geistes und die Helden, die sich ganz den demütigen Aufgaben zum Wohl der Menschheit hingeben. Wir kennen grosse Experimente, die demütig in den irdischen Laboratorien ausgeführt wurden.

Wir kennen die grossen feurigen Experimente jener, die ihr Leben gänzlich und demütig dem Wohl der Menschheit widmen. Wir kennen Erscheinungen auf dem Pfad zur Feurigen Welt, welche die ganze Umgebung inspirieren. Wahrhaftig, mannigfaltig ist die durch Selbstaufopferung und Selbstverleugnung bekundete

---

Demut. Heldentum ist ein Beweis von verschiedenartiger Demut. Auf diese Weise sind die Berichte aus dem Raum voll von grossen Taten der Demut. Unschätzbar sind diese feurigen Flüge des Geistes. Wahrhaftig, auf diese Weise leeren die Helden der Demut den Giftbecher für das Wohl der Menschheit!

\*\*\*

### **Zutiefst beschämend ...!**

Die Inserate für Tierversuche, welche der Arbeitskreis Gesundheit und Forschung lanciert, sind zutiefst beschämend und empörend! Gesundheit bedeutet, dass wir eine natürliche, normale Lebensanschauung haben - eine tiefe Verbundenheit mit unserem Schöpfer.

Die Technik der medizinischen Wissenschaft, die Ausbildung der Aerzte, aber auch die Pharmakologie haben noch nie einen so hohen Standard gehabt - wissenschaftlich gesehen - wie heute, trotzdem nehmen die Krankheiten zu! Wieso wohl??? Jeder Mensch, der zwei und zwei zusammenzählen kann, wird hier die Antwort finden, wenn er will!

In bedenklicher Art und Weise werden Tiere benutzt, um Medikamente zu testen - zu erfinden -, damit die Menschheit Mittel und somit Waffen findet, um z.B. gegen Krebs- und AIDS-Krankheiten anzukämpfen. Ob diese Krankheiten wohl entstanden sind durch eine natürliche, normale Lebensanschauung und eine tiefe Verbundenheit zum Schöpfer?

Tausende und Abertausende von Tieren sterben jährlich eines qualvollen Todes infolge unserer modernen wissenschaftlichen Forschung! Es soll mir nun jemand erklären, was das alles mit natürlicher, normaler Lebensanschauung - und somit mit Gesundheit - zu tun hat? Wo liegt der Unterschied zwischen dem Menschen und dem Tier?

Lehrt uns nicht die Bibel - der Leitfaden unserer zwei Staatsreligionen?! - ganz klar: Denn das Geschick der Menschenkinder ist gleich dem Geschick des Tieres; ein Geschick haben sie beide. Wie dieses stirbt, so sterben auch jene, und einen Odem haben sie alle. Der Mensch hat vor dem Tier keinen Vorzug - usf. (Pred. 3; 19-20)!

./..



Vergessen wir nie: Kein Medikament bringt Segen, das den Opfertod eines Tieres erfordert. Mit Gewalt und Blut kann nichts segensreiches hergestellt werden.

Was der Mensch dem Tier antut, fällt auf ihn zurück, unweigerlich - das ist ein unumstössliches Naturgesetz - Naturgesetze sind Gottes Gesetze! Ohne Tierversuche wird die Gesundheitsforschung massiv gefördert - ohne Tierversuche gelangen wir zur wahren und dauerhaften Gesundheit; denn ohne Heiland keine Heilung! Die Wiederherstellung der biologischen Norm ist niemals Heilung im höheren Sinne. Heilung ist Heiligung!

Beschämt sollen die Befürworter der Tierversuche zur Kenntnis nehmen: Sehet zu, dass euch niemand gefangennehme durch die sogenannte Wissenschaft sowie durch die törichten und irreführenden Lehren, die sich auf menschliche Ueberlieferungen stützen und von den bösen, die Welt beherrschenden Geistesmächten herrühren, aber mit der Lehre Christi nichts gemein haben (Kol. 2; 8). Eine beständige Liebe zum Schöpfer sichert uns eine beständige Gesundheit. Aus christlicher Sicht sind jegliche Tierversuche strikte abzulehnen!

\*\*\*

### **Verbot von Tierversuchen; JA oder NEIN ...?!**

Abstimmung: am 7. März 1993!

Die Presseinformation des Pharmakonzerns Hoffmann-La Roche AG, Basel (WN vom 28.01.93; Dr. R. Imhof) und die Inserate des "Arbeitskreises Gesundheit und Forschung" (WN vom 28.01.93 und 04. ds) sind zutiefst beschämend! Zu diesen **(Falsch-)Informationen** einige Gedanken:

Praktisch alle Tierversuche sind wissenschaftlich unhaltbar; sie haben nur "Alibi-Funktionen" für Pharmakonzerne, die sich damit abzusichern hoffen! Alle (ehrlichen) Pharmakologen sind sich darüber im klaren, dass Nebenwirkungen von Arzneimitteln für den Menschen durch Tierversuche nicht vorausgesagt werden können; zudem hat der Mensch absolut kein Recht, Tiere für solchen Missbrauch zu benutzen!

Wenn wir erkennen, dass Liebe und Einheit die grossartigsten Fundamente unserer Schöpfung sind, dass wir in uns selbst Kinder der göttlichen Liebe

---

sind, und dass der ewige Sieg über alles Falsche und alles Leiden durch Mittel der Sanftheit und Liebe erreicht wird, wenn wir all dies erkennen: wo in diesem schönen Bild sollen wir solche Praktiken wie Vivisektionen und Tierversuche einordnen? Sind wir noch immer so primitiv, so heidnisch, dass wir noch immer daran glauben, durch das Opfern von Tieren es uns zu ermöglichen, den Resultaten unserer **eigenen** Fehler und Versäumnisse zu entfliehen? Tierversuche sind deplazierter Unsinn!

Wir müssen zur Kenntnis nehmen: Wahre menschliche Kultur gibt es erst, wenn nicht nur die "Menschenfresserei", sondern auch jeder **Fleischgenuss** als Kannibalismus gilt! Solange es Schlachthäuser gibt, wird es auch Schlachtfelder geben - **'ein Tierversuchslabor ist weit-schlimmer als ein Schlachthaus'!!!** Die moralische Fragwürdigkeit, das Tier bloss als Ware zu behandeln, spricht für sich - leider nicht gerade für uns. Halten wir uns vor Augen: "Das Vieh der Reichen frisst das Brot der Armen"; eine Drittwelt-Problematik also, welche auch die Pharmaindustrie tatkräftig unterstützt; aus "Gewinnsucht"! In dieser Wahrheit müssen wir festhalten:

Manches Tier hat ein feines Gehirn, aber keines reicht an das menschliche heran. Viele Tiere zeigen Intelligenz, die Fähigkeit einer wahrnehmenden Folgerung, aber wir kennen keine, denen man Vernunft, die Fähigkeit einer begreiflichen Folgerung, zuschreiben kann. Viele Tiere haben Worte, dies ist jedoch nicht mehr als die Andeutung einer Sprache, die Fähigkeit, ein Urteil auszudrücken. Manche Tiere sind freundlich, ordnen sich unter und sind gesellig, aber wir können ihnen nicht eigenes Denken zubilligen oder, dass sie sich eine sittliche und soziale Idee vor Augen halten. Das sind "menschliche Vorrechte"?!?!?!?

**Andererseits besteht die traurige Tatsache, dass kein wildes Tier jemals so grausam, so lüstern, so selbstsüchtig, so verdorben, so ungesund sein kann, wie es der Mensch bisweilen ist! Dies beweist uns (unter anderem) die Pornoindustrie!** Denken Sie aber auch über die Pharmaindustrie nach mit ihrem materialistischen, selbstsüchtigen Denken?!

Weg von Tierversuchen hilft dem Menschen einen mächtigen Schritt weiter in seiner Entwicklung. **Die Grösse und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie die Tiere behandelt!**

\*\*\*

./..

### Soll ich Fleisch essen ...?

Immer wieder taucht in meiner Arbeit die Frage auf: "Soll ich Fleisch essen, Ja oder Nein? Ist Fleisch überhaupt ein Nahrungsmittel?"

Nun, ob jemand Fleisch essen will oder nicht, muss jeder Mensch nach seinem eigenen Gewissen entscheiden - ich esse **keines** (mehr)! Aber dass Fleisch **kein Nahrungsmittel** ist, sage ich den LeserInnen gerne und aus tiefster Ueberzeugung.

Dass Fleisch jeglicher Art - Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Fisch - für unsere Gesundheit schädlich ist, wird seit Jahrhunderten von grossartigen Aerzten immer wieder bewiesen und betont.

Sämtliche Heiligen Schriften lehren uns, dass die Tiere unsere Mitbrüder sind, denn auch Tiere haben eine Seele und nur ein "**Narr**" bestreitet diese Wahrheit! Wenn also auch "in der christlichen Kirche" über die Frage der Beseeltheit der Tiere diskutiert "würde", so ist im Kapitel **Prediger** (3; 18-21) die Rolle des Tieres als Partner des Menschen längst vorweggenommen! Der Mensch ist von Natur aus **kein Fleischesser**. Eine der vielen Zwiespältigkeiten gläubiger Christen hat Wilhelm Busch aufgeschrieben: "Ja, ich muss das Tier töten, um zu leben; und das ist schlimm!" Ja, liebe LeserInnen: "Der Mensch ist das einzige Tier, das mit den Opfern, die er zu essen beabsichtigt, so lange freundschaftliche Beziehungen unterhält, bis er sie aufisst!" Ist das nicht bedenklich? - ich meine ja, denn alle Gebilde der Schöpfung sind Kinder eines Vaters und daher des Menschen Brüder ...!

Das Evangelium des Vollkommenen Lebens - **EVL** - (ISBN 3-7197-0384-3, Humata Verlag, Bern), ein Evangelium wie alle Evangelien in der Bibel, ein Buch, welches ich jedem ernsthaft suchenden Menschen nur empfehlen kann, berichtet immer wieder: dass das Tier **kein Nahrungsmittel** ist; dass der Mensch **kein** Fleisch essen soll (auch Christus hat kein Fleisch - auch keine Fische - gegessen, was sämtliche Bibelforschungen zeigen); dass selbst Christus Tiere heilte!

Im **EVL** 38; 1 bis 3 lesen wir die Worte: Und mehrere seiner Jünger kamen zu ihm und sprachen zu ihm über einen gewissen Aegypter, einen Sohn des Belial, der lehrte, dass es nicht wider das Gesetz sei, die Tiere zu quälen, wenn ihr

---

Leiden den Menschen Nutzen bringe. Und Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch, die Vorteile ziehen aus dem Unrecht, das einem Geschöpf Gottes zugefügt wird, die können nicht rechtschaffen sein. Noch dürfen alle, deren Hände mit Blut befleckt sind oder deren Mund durch Fleisch verunreinigt ist, heilige Dinge berühren oder die Geheimnisse des Himmels lehren. Gott gibt die Saatkörner und die Früchte der Erde zur Nahrung; und für den Gerechten gibt es keine andere rechtmässige Nahrung für den Körper! **Mögen diese Worte Anlass zum Nachdenken geben!**

Zur vollkommenen Gesundheit braucht es auch innere Reinigung, und diese hängt von der Ernährung ab! Wir sollten alles auswählen, was sauber, ganzheitlich belassen und so frisch wie möglich ist; hauptsächlich Früchte, Gemüse und Nüsse. **Tierisches Fleisch sollte auf jeden Fall gemieden werden:** erstens, weil es physisches Gift im Körper auslöst; zweitens, weil es zu abnormalem und übertriebenem Appetit reizt; und drittens, weil es unvermeidlich dem Tierreich Grausamkeit zufügt.

Tiere zu töten, um sie zu essen, widerspricht den angeborenen Instinkten und den ethischen und ästhetischen Grundzügen des Menschen. Nur indem er seiner eigenen Natur Gewalt antat, konnte der erwachsene Mensch mit Hilfe von Messer, Axt, Feuer, Salz und Gewürzen zum "Schlächter" und "Fleischesser" werden. Oder besser gesagt: er lässt andere Menschen es für sich tun und weicht selbst nach Möglichkeit dem widerlichen Tun und Anblick aus!

Wie würde es wohl aussehen, wenn jeder Fleischesser das Tier selber schlachten müsste, um es auf den Teller zu kriegen? **Würden alle, die täglich Fleisch essen, gezwungen sein, die Tiere selbst abzuschlachten, so würde das Fleischessen schnell aussterben - was auch richtig wäre!** Auch über diesen Satz lohnt es sich, nach-zu-denken! Darin liegt eine tiefe Bedeutung.

Das Schlachten an und für sich und die Körper geschlachteter Tiere sind für den Menschen etwas im höchsten Grade Naturwidriges und Widerwärtiges. Kein Kind kann anfänglich mit ansehen, wie ein Tier geschlachtet wird, ohne tiefsten Abscheu und Ekel zum Ausdruck zu bringen - **das ist Wahrheit!** Was ist für ein unverdorbenes Menschenkind natürlicher, als Früchte und Beeren zu pflücken, zu sammeln und zu verzehren, und was liegt ihm nach der gesamten Anlage und Körperkonstruktion ferner, als eines Tieres habhaft zu werden! **Ja:** das ursprüngliche Menschenkind schreckt vor Blut zurück, wenn es aus einer kleinen Wunde rinnt; in den Früchten und Saaten der Erde aber sieht es seine

natürliche Nahrung, in den Tieren seine Spielgefährten. **Ja**, noch der verhärtete erwachsene Mensch weicht dem Schlachthaus aus, während er mit Wohlbehagen die Auslagen eines Gemüse- und Obstladens betrachtet.

Sehr oft taucht das Argument auf, dass 'reine Vegetarier' unter Umständen ein Eiweiss-Defizit bekommen, was "absurd" ist! Zudem kann man mit den folgenden (unter anderem) pflanzlichen Nahrungsmitteln vor allem Eiweiss-Stoffe zuführen; Bohnen, Erbsen, Linsen, Soja, Nüsse ...!

### **Zudem: Praktisch alle Tierversuche**

sind statistisch wissenschaftlich unhaltbar ... sie haben nur Alibi-Funktionen für Pharmakonzerne, die sich damit abzusichern hoffen ... ausserdem werden Tierversuche angestellt, um akademische Grade zu erwerben ...! Alle Pharmakologen sind sich im Grunde darüber im klaren, dass Nebenwirkungen von Arzneimitteln für den Menschen durch Tierversuche nicht vorausgesagt werden können ...!

Auch die Frage der "Verhältnismässigkeit der finanziellen Mittel" ...; es ist bedenklich, wenn in der Bundesrepublik täglich rund 60'000 Tierversuche durchgeführt und ... dadurch der eigentlichen humanmedizinischen Forschung und den ärztlich praktizierenden Instituten sowie den Kranken selbst die notwendigen finanziellen Mittel ... und Fachkräfte vorenthalten werden. So schreiben die Neurologen Drs. H. und M. Stiller in ihrem Buch "Tierversuch und Tierexperimentator" (Hannover 1976) und schlagen preiswerten und vollwertigen Ersatz vor (Selecta 6.6.77, S. 2254/6).

\*\*\* \*\*

Wenn man einem kranken Menschen, der gesundheitswidrig lebt, zu raten hat, was darf man anders tun als ihm raten, zunächst selbst seinen Lebenswandel zu ändern; dann erst, wenn der Kranke gehorchen will, darf man ihm weitere Anweisungen geben.

Will er aber nicht gehorchen, so würde ich nur jemanden, der auf die weitere Behandlung verzichtet, als wahren Arzt oder Heiler und aufrechten Menschen bezeichnen, hingegen jemanden, der sich das bieten lässt, als Schwachkopf und Quacksalber (die beiden letzten Abschnitte stammen aus dem Werk von Dr. med. Ralph Bircher; Heraus aus dem Labyrinth der Ungesundheit! und decken sich

---

absolut mit **meiner** Erfahrung und Meinung)!

Gerne gebe ich Ihnen auch zum Nachdenken folgende "kleine Geschichte um Tolstoi" auf Ihren Lebensweg mit;

"Ich komme nicht mehr zu Dir", schrieb die Schwester dem russischen Schriftsteller Leo Nikolajewitsch Tolstoi, "bei Dir gibt es ja kein Fleisch." Er telegraphierte zurück: "Du kannst kommen. Es ist Fleisch in der Küche!"

Am Samstag kam sie an. In der Küche stand ein lebendiges Kalb, auf dem Tisch lag ein grosses Messer. "Bitte bediene Dich", sagte der Sozialethiker und sah sie forschend an!

Viel Freude beim Nachdenken; möge Licht und Erkenntnis walten ...

\*\*\*

### **Heilung statt Syntombekämpfung ...!**

Es ist überaus erfreulich, zu erfahren, dass das Projekt Paracelsus-Klinik in Richterswil neu "auf-gegriffen" worden ist; wir brauchen dringend ganzheitliche Heilungsarbeit! Ein Kompliment dem Richterswiler Aerzte-Team!

Es ist eine unumstössliche Tatsache: die Technik der medizinischen Wissenschaft, die Ausbildung der Aerzte, aber auch die Pharmakologie haben noch nie einen so hohen (Wissens)Stand gehabt - menschlich/wissenschaftlich (!) gesehen - wie heute, trotzdem nehmen die Krankheiten zu! Wieso wohl? Weil die ganzheitliche Behandlung von Körper, Seele und Geist vergessen wird!

Es erhebt sich die Frage schon längst: Worin unterscheiden sich die natürlichen, ganzheitlichen Heilweisen von denen der herkömmlichen Schulmedizin?

Ueberspitzt gesagt: Die Schulmedizin zieht (all-zu-oft !?) eine klare Trennung zwischen Geist und Körper und verweist jeden dieser Teile in eine Spezialabteilung. Was die Behandlung des Körpers angeht, beruhen Diagnosen und Therapien auf der Annahme, der Körper sei eine Maschine, Krankheit sei die Folge einer Panne in dieser Maschine, und die Aufgabe des Arztes bestehe darin, die Maschine zu reparieren.

./..

---

Diese Auffassung hat notwendigerweise zu immer stärkerer Spezialisierung, zum Auseinandernehmen bis in die kleinsten Teile - das heisst aber auch zu einer Verengung des Blickwinkels - geführt.

Der Begriff des Heilens - Heilmachen = zu einer Ganzheit führen - ist dem soeben besagten Modell völlig entgegengesetzt! Der Begriff des Heilens findet seine wahre Bedeutung nur in der ganzheitlichen Heilungsarbeit; der Mensch muss als Ganzes angesehen werden.

Ganzheitliche Heilung geht davon aus, dass der Mensch ein lebendiger Organismus ist, der Körper, Geist und Seele umfasst und der zudem in ein soziales Umfeld eingebettet ist, das einen wesentlichen Einfluss auf sein Wohlbefinden hat.

Unsere Gesundheit ist nicht nur durch körperliche Faktoren bedingt. Der Mensch ist eine Einheit von Körper, Geist und Seele; gross sind in der Folge die Einflüsse von Seele und Geist auf die Gesundheit und Krankheit des Menschen. Das Grundprinzip von der natürlichen, ganzheitlichen Heilung - die von unserem Innern her quillt - ist das Wissen und der Glaube an die Einzigartigkeit der Natur, die sich auf dem göttlichen Prinzip der Einheit aufbaut.

Es ist daher für unser Gesundheitswesen von enormer Bedeutung, dass wir die Menschen über die grosse Irrlehre der Getrenntheit aufklären, die so charakteristisch für das moderne Denken ist. Isolation, insulare Beschränkungen und Individualismus sind alles Ausdrucksformen der tiefsitzenden Trennung, welche die Menschheit in so trauriger Weise kennzeichnet und der wahre Grund all unserer religiösen, politischen und ideologischen Differenzen und die ergiebige Quelle aller Kriege.

Deshalb brauchen wir die grundlegenden Lehren der zeitlosen Weisheit, wie sie von folgenden grossen Dienern der Rasse übermittelt wurden und heute in der ganzen Welt anerkannt werden: Alice A. Bailey & Meister Djwahl Khul; Helena P. Blavatsky - Die Geheimlehre und Helena I. Roerich - Agni-Yoga-Serie!

Vergessen wir nie: Jede Krankheit und Disharmonie ist das Ergebnis gehemmten Seelenlebens; das gilt für alle Formen in allen Reichen ...! Wer Ohren hat, der höre!

\*\*\*

./..

### Reinkarnation - Was ist Karma?

Immer wieder taucht die Frage nach der Reinkarnation auf; stimmt sie? In der Bibel finden wir keinen Beweis dafür ..; usf.!?! Nur wer das wahre Christentum, das Leben Jesu, die Schöpfung Gottes und ihr Schicksal sowie den Erlösungsplan Gottes **nicht kennt**, bestreitet die Re-inkarnation - ein solcher Mensch weiss nicht, wieso er lebt! Solche Menschen finden oft den Sinn und Zweck des Lebens nicht!

Die Wahrheiten des Evolutionsprozesses der Schöpfung Gottes und Ihr Schicksal deutet der Apostel Paulus an verschiedenen Stellen an, doch werden diese Ausführungen oft nicht verstanden, weil sie der religiösen Anschauung fremd geworden sind. Diese Wahrheit entnehmen wir auch dem Brief an die Römer (8; 19-24); und die Aufwärtsentwicklung in den Naturstufen deutet Paulus in seinem Brief an die Epheser (1; 9-10) an. Die Reinkarnation gehört zum Evolutionsprozess, damit der Mensch auf den Weg der Wahrheit und des Lichts zurückfindet, von dem er nie hätten abkommen sollen.

Die Re-inkarnation gehört zum Evolutionsprozess und das Karma gehört zur göttlichen Wahrheit. Der Mensch erhält, was er gibt. Das Spiel des Lebens ist ein Bumerangspiel; die Gedanken und Worte des Menschen kehren früher oder später mit erstaunlicher Genauigkeit zu ihm zurück. Dies ist das Gesetz des Karmas, welches Wort im Sanskrit Wiederkehr bedeutet.

Hierin finden wir die Bedeutung der Worte: Denn was ein Mensch sät (in Gedanken, Worten und Taten), das wird er auch ernten. Diesen Zusammenhang zwischen den Taten der Vergangenheit und dem aktuellen Schicksalsablauf nennt man allgemein das Karma. Karma ist das Gesetz des Ausgleichs, das dafür sorgt, dass der Mensch immer wieder mit derselben Problematik konfrontiert wird, bis er durch sein Handeln das Problem erlöst und sich der Gesetzmässigkeit untergeordnet hat. Hierdurch wird jede Handlung, ja sogar jeder Gedanke unsterblich und unauslöslich. Denn alle Taten und Gedanken warten darauf, durch eine Gegenbewegung kompensiert zu werden.

Wie oft taucht bei dem einen oder anderen Mitmenschen die Frage auf, weshalb der eine gesund und reich, während ein anderer arm und krank geboren wird. Wie können wir uns das Leid in der Welt erklären und wieso hauchen in den Entwicklungsländern so viele junge Seelen ihr irdisches Leben aus?



Die Re-inkarnation erklärt uns vieles, was uns bis jetzt unverständlich geblieben ist! Kann das Karma aufgelöst werden? Eine zentrale Frage!

Wir können tatsächlich davon ausgehen, dass der Mensch auch alle unteren Naturreiche passierte und die Inkarnation rhythmisch und zeitlich vom Mineralreich über's Pflanzenreich, Tierreich, Menschenreich, bis hinein in's Seelenreich ... erfolgt. Diese Inkarnation ist von der Lösung der karmischen Belastung abhängig.

Es ist äusserst wichtig zu wissen: Die christliche Theologie weicht seit dem Konzil von Konstantinopel (553) der Wiedergeburtfrage und Re-inkarnationslehre aus, weil sie annimmt, diese seien damals mit Acht und Bann belegt worden, was aber nach den offiziellen Konzilsdokumenten **nicht** der Fall ist!

Die frühchristliche Gnosis kannte die Reinkarnation und Wiedergeburt, doch wurde von den Kanonisten und den von der Kirche beauftragten Korrektoren dagegen ein gnadenloser (?!) Feldzug geführt, so dass wir davon fast nur durch die Hinweise bei den Kirchenschriftstellern haben.

In der "Exegese über die Seele" (134,29-32, Codex II der Funde von Nag Hammadi) steht: "So wird die Seele durch die Wiedergeburt gerettet werden. Das aber kommt nicht durch asketische Worte, auch nicht durch Künste, auch nicht durch geschriebene Lehren, sondern es ist die Gnade Gottes, vielmehr ist es das Geschenk Gottes für den Menschen!"

Es könnte sich hier die Frage erheben:

Ist es die Gnade des Karma-Gesetzes und seiner Ueberwindung durch die bewusste Wahl des Heilsweges in Christo durch Ueberwindung? Ich meine: **Ja, es ist so!** Hierin finden wir die Bedeutung der Worte: Jeder Mensch erntet, was er auch sät (Gal. 6; 7)!

Nun: "Die feste Nahrung der vollen Wahrheit ist nur für die geistig Reifen" (Heb. 5; 14)! Den wahrheitssuchenden LeserInnen, welche nach dem Sinn und Zweck des irdischen Lebens suchen ... kann ich sagen: Die Reinkarnation führt nicht weg von Gott (wie oft behauptet wird ...!), sondern **zu Gott**, sie gehört zum Evolutionsprozess. Wäre es nicht so, müsste jeder Mensch gesund und reich geboren werden, jeder Mensch hätte die genau gleiche Ausgangslage - im Karma und in der Re-inkarnation finden wir die Antwort, warum der eine reich und gesund geboren wird, während der andere arm und krank ist!

---

Der Mensch geht durch viele Geburten und mehrfaches Sterben hindurch, bis er die Wahrheit erkennt, die ihn frei macht. Er wird durch unbefriedigtes Verlangen in die Welt zurückgezogen, um seine karmischen Schulden zu bezahlen oder um sein Schicksal zu erfüllen. Nach dem irdischen Tod verlässt der menschliche Geist das Diesseits und geht Heim, ins Jenseits - der materielle Leib kam aus der Erde und geht auch zur Erde zurück, der menschliche Geist kam aus der Geisterwelt Gottes und geht dahin zurück. Es erfolgt dann - im Jenseits - über das Leben Gericht - nach dem Gesetz -, über unser Leben, denn: unser Leben hat den einzigen Zweck, dass unser Geist auf dem ihm vorgezeichneten Weg höher kommt, näher zu Gott, und so ist unser Lebensweg ein Examenweg!

Viele Menschen, welche die Re-inkarnation bestreiten, berufen sich auf eine Bibelstelle im Hebräer 9; 27, welche besagt: Und wie es eine feststehende Tatsache ist, dass die Menschen nur einmal des geistigen Todes sterben und daraufhin die Entscheidung für sie ein für allemal gefallen war (... in anderen Bibeln ist es etwa formuliert: Und wie den Menschen bevorsteht, einmal zu sterben, dannach aber das Gericht ...)! Diese Bibelstelle wird vielfach falsch interpretiert. So steht auch geschrieben: Ich gebe euch die Versicherung, dass der, welcher auf mein Wort hört und an den glaubt, der mich gesandt hat, im Jenseits das Leben erhält. Er braucht **nicht mehr** vor dem Richterstuhl zu erscheinen, sondern ist durch seinen Glauben aus dem Reich der geistig Toten in das Reich des geistigen Lebens hinübergegangen (Joh. 5; 24)! **sowie:** Würden wir aber mit uns selbst ins Gericht gehen, dann bräuchten wir überhaupt nicht mehr gerichtet zu werden. Sobald wir jedoch vom Herrn gerichtet werden müssen, werden wir zu unserer Besserung eine Strafe erhalten, damit wir nicht mit der Welt ein Verdammungsurteil erfahren (1. Kor. 11; 31-32)!

Wenn die Bibel vom Tod spricht, meint sie nicht die Trennung des Geistes vom Körper, sondern die Trennung des Geistes von Gott. Mit Gott vereint sein und Ihm angehören, ist das Leben, von Gott getrennt sein, ist der Tod. Diese Lehre zieht sich durch alle Schriften des Alten und des Neuen Testaments! Die Toten sind die von Gott Getrennten, die geistig Toten; mögen sie nun als Geister im Jenseits weilen oder als von Gott abgefallene Menschen durch dieses irdische Leben gehen! Die Reinkarnation hilft zur Rückführung ins Vaterhaus ...!

\*\*\*

./..

---

Auszug aus der 'WoPo-Serie' mit Albi Lauener; Thema:

Verbale Verschmutzung: Gibt es das?

Lieber Albi - Oft fragen wir uns: Ist der Mensch tatsächlich solch ein intelligentes Wesen, wie er meint? Für jedes scheinbar auftauchende Problem gibt es bald eine Gruppierung, einen Spezialisten oder eine Beratungsstelle, eine "scheinbare" Hilfe; und doch klappt immer weniger, wie das Bild unserer Umwelt zeigt. Dies, obwohl heute über alles geredet und diskutiert wird. Obwohl der "Spezialist" am ganzheitlichen Erkennen und Denken vorbeischaudert? Ob möglicherweise zuviel "bla-bla" gemacht; viel Wasser gepredigt und "heimlich" Wein getrunken wird? Kürzlich las ich in einer Schrift:

"Ein Engel: Die Tiere eurer Erde sind Geschöpfe der Weisheit Gottes, darum bedürfen sie keines Unterrichtes, sondern bringen alles das bei der Geburt mit (was sie zu ihren natürlichen Verrichtungen brauchen) und sind sogleich in ihrem Tun und Treiben vollendete Künstler.

Wer hat je einer Biene die Kräuterkunde beigebracht, wer ihr gezeigt, wo der Honig in den Blumenkelchen sitzt und wo das Wachs? Wer lehrte sie ihre Zellen bauen und in ihrem Magen aus dem süßen Blütenstaub den duftenden Honig bereiten? Das alles haben die Tiere aus der Gottesweisheit, deren Erzeugnisse sie sind!"

Da kam in uns erneut die Frage: Und der Mensch? Wieso gelingt ihm trotz heftigen Diskussionen in Erziehungs- und Umweltschutzfragen (Drogen und Wald, um zwei anzuführen) doch "fast" nichts? Wird zu viel geredet und zu wenig gehandelt? Ist sich der Mensch auch einer verbalen Verschmutzung bewusst, die unserer Umwelt schadet? Gibt es überhaupt verbale Verschmutzung?

Kurt und Monica

Lieber Kurt, liebe Monica

Nun, selbstverständlich gibt es die verbale Verschmutzung! Durch unablässiges Reden vergeuden wir eine Unmenge an Energie. Vereinfacht könnte man sagen, dass wir weniger Probleme hätten, wenn wir weniger sprächen. Wenn wir unsere Kräfte in andere Kanäle leiten und sinnvoll nutzen würden, bräuchten wir

längst nicht mehr alles so heftig zu diskutieren. Alles, was über den Gaumen zur Zirbeldrüse und zur Hirnanhangsdrüse gelangt, schwingt. Wenn die Schwingung hoch ist, manifestiert sie sich in uns als Kraft und Schönheit; ist sie negativ, werden wir im übertragenen Sinne zu Nestbeschmutzern. Indem sich Menschen überwiegend negativer Sprache bedienen, stossen sie durch den Mund dunkle Energiewolken (dem Gedanken folgt Energie ...!) aus. Möglicherweise haben sie sich eine starke negative Gedanken-Form geschaffen und spüren Erleichterung, wenn sie darüber sprechen, weil sie ihr dadurch vorübergehend negative Energie entziehen.

Wenn ein Mensch sehr oft unglücklich ist (man sagt dann, dass ihn eine dunkle Wolke umgibt), zieht er dunkle Energien an, und der Aetherkörper verdunkelt sich, ebenso das betroffene Herzchakra. Wenn wir uns negativer Rede befleißigen, setzen wir angestaute Energien frei. Ein starker Geist, der negativ über einen andern Menschen spricht, schafft so von dieser Person eine negative ätherische Form. Wir wissen zum Beispiel, dass Sand, der durch Laute in feine Schwingungen versetzt wird, Muster in Form von Wellenlinien aufweist und dass diese Wellenlinien verzerrt aussehen, wenn man die Töne unter einem knorrigen Holztisch hindurchleitet. Auf dieselbe Weise kann Klang auf ätherischer Ebene verzerrte Strukturen erzeugen, die dann in der Aura und Atmosphäre erscheinen. Auch wenn ein solcher Mensch einmal guter Dinge ist und versucht, positiv zu denken, werden die negativen Strukturen sein Bewusstsein wieder verdunkeln.

Negative, gemeine Worte bzw. ihr Schall übertragen sich auch auf Gegenstände, natürlich auch auf die Pflanzenwelt (Wald etc.)! Wir haben der Umwelt auf ätherischer Ebene negative Eindrücke aufgedrückt. Wenn sich dieser Vorgang öfters wiederholt, wird die Negativität immer spürbarer. Unser Denken und somit unsere Sprache ist weit mehr Schuld an der Umweltverschmutzung, als (zurzeit) der Mensch wahrhaben will. Es ist so: Unsere Worte beeinflussen unser gesamtes Leben! Es wird Zeit, dass der Mensch die Unterscheidung von Kritik und Analyse kennenlernt, weil Kritik - die ja eine Fähigkeit des niederen Denkvermögens ist - verletzen und verwunden kann; und kein Mensch kann auf dem geistigen Wege fortschreiten, solange er Wunden schlägt und wissentlich Schmerz verursacht!

Herzlich, Ihr Albi Lauener

\*\*\*

./..

**Albrecht Lauener, Naturarzt**  
Geprüftes NVS-A-Kassenmitglied  
(A-Mitglied Nr. 262)

---

## Selbsthilfe durch richtiges Denken ...!

### 1. Die wahren Werte des Lebens

Es ist heute äusserst wichtig, dass sich der Mensch mit der **Lebendigen Ethik** auseinandersetzt; nur wenn der Mensch sein Denken in eine aufbauende, konstruktiv-positive Ebene erhebt, wird er in Gesundheit (!) leben können...!

Nun, den wirklichen Sinn des Lebens wird der Mensch erst erfassen, wenn er sich 'das notwendige Wissen für die Lebensmeisterung' aneignet. In der 'Lebendigen Ethik' findet der Mensch dieses Wissen für den geistigen Aufstieg!

Wer den Titel dieser Abhandlung liest, wird zunächst vermuten, hier eine Anleitung darüber zu empfangen, wie man durch geschultes Denken und bewusstes Ausnützen von Gedankenkräften persönliche Erfolge, speziell auf materiellem Gebiet erlangen könne. Ueber die Vorbereitung von Erfolgen rein irdischen Charakters durch die Macht der Gedanken ist bereits genügend Literatur vorhanden. Solche Wegweiser sind jedoch, vom Standpunkt der 'Lebendigen Ethik' aus gesehen, wenig nützlich, ja in vielen Fällen sogar nachteilig, weil sie den Egoismus und Materialismus im Menschen eher fördern anstatt abbauen und von den wahren Aufgaben des Lebens, nämlich der geistigen Vollendung, sehr stark ablenken.

Viele Menschen verstehen unter Glück und Erfolg nur Wohlstand, Reichtum, Beziehungen, Gesundheit und Schönheit. Auf längere Sicht beweist jedoch die Lebenserfahrung, dass das bleibende Glück des Menschen nur bei **inneren** bzw. **geistigen** Werten zu suchen ist, die über den Tod hinaus andauern und von Leben zu Leben vermehrt und verbessert werden können.

Wer sich zu dieser Ansicht noch nicht durchgerungen hat, dem dürfte irgendeinmal in diesem oder in einem späteren Leben die Schule der Armut kaum erspart bleiben; denn der Armut Schleier ist ein Geschenk der Reinigung.

Selbstverständlich kann der geläuterte Mensch auch umgeben von irdischem Reichtum leben, sobald er erkannt hat, dass dieser ohne innere Beziehung als Lehen Gottes zu betrachten ist, das im Dienst der Menschheit verwaltet werden muss.

---

Leid, Not, Entbehrungen, Verzicht und Enttäuschungen bilden eine harte Schule des Lebens und bringen den Menschen die Erkenntnis, dass heute noch sehr begehrte irdische Güter und Beziehungen vergehen, wenn die Sonne der Wahrheit den glitzernden Schnee der Illusion zerschmilzt. Angesichts des Todes zerrinnen die grössten materiellen Werte in ein Nichts und die geliebten Schätze verschwinden im Dunstschleier der Maja. Uebrig bleiben nur Charakterwerte, Fähigkeiten, Lebensweisheit und die religiöse Bindung zur höheren Welt, ferner auch die Fäden von Karma, ob positiver oder negativer Art. Hier finden wir also das unverlierbare Reisegepäck, das uns von Ufer zu Ufer begleitet ...!

Wahre Selbsthilfe durch richtiges Denken liegt daher in der Veredelung des Charakters und in der Vorbereitung eines guten Karmas. Dies erreicht man aber nur durch Verzicht auf egoistische Wünsche und Verstärkung des Altruismus, das heisst, in ernsthafter Absicht, seinen Mitmenschen zu helfen und ihnen Nutzen zu bieten. Die Hilfe, die man anderen gewährt, kommt nach dem unverrückbaren Gesetz von Ursache und Wirkung früher oder später wieder auf einen zurück.

Wer anderen beisteht, sei es in Gedanken oder Taten, hilft sich dadurch selbst. Ein Zeichen von Klugheit und Lebensweisheit ist es daher, gut und anständig zu sein. Umgekehrtes Verhalten beweist Unkenntnis der kosmischen Gesetze und bedeutet zugleich eine moralische Schwäche. Unanständigkeit kann nur zu vorübergehenden Erfolgen führen und zieht auf alle Fälle karmische Strafen nach sich.

Man soll aber nicht deshalb gut und hilfreich sein, weil dies nach einem weisen Gesetz so vorgesehen ist, ja sogar eingerichtet sein muss. Damit die Welt nicht in einem Chaos zugrunde geht, verlangt das Gute eine Belohnung und das Böse eine Bestrafung. Die Motive unseres Denkens und Handelns müssen primär auf den Nutzen der Mitmenschen bzw. der menschlichen Gemeinschaft gerichtet sein. Dann erhält jedermann aus dem Meer der positiven und aufbauenden Gedanken jene helfenden Kräfte zurück, derer er im Fall eigener Not selbst dringend bedarf. Hilfe kommt deshalb meistens dann, wenn die Not am grössten ist ...!

Der Hilfe bedürfen übrigens alle Menschen ohne Ausnahme. Selbst Kaiser, Könige, Diktatoren und Millionäre sind in vielen Situationen des Lebens auf die Unterstützung und Mitarbeit anderer Menschen angewiesen. Verstehen sie es nicht, ihre Gaben und Mittel im Sinn der menschlichen Evolution anzuwenden,

---

werden sie in einem späteren Leben erst recht in die Hütten des Elends und in die Stunden der Bitternis untertauchen müssen. Im Kosmos kann niemand aufsteigen, ohne sich zu vollenden, und niemand kann sich vollenden, ohne seine Fehler wieder gutzumachen und sein Leben im Dienst seiner Mitmenschen aufzuopfern. Nur dadurch gehen wir ein in das höhere Bewusstsein des Weltenalls und werden am höheren und schöpferischen Leben teilhaben ...

## 2. Selbsthilfe durch Nächstenliebe

Wer täglich helfende Gedanken aussendet, immer in der guten Absicht, gerade jenen Unbekannten zu helfen, die ihrer am dringendsten bedürfen, erhält jene helfenden Kräfte, die er selbst benötigt, allzeit, ohne darum bitten zu müssen. Auch das ist ein kosmisches Gesetz.

Was wir aussenden, muss auf uns zurückkommen, im guten wie im schlechten Sinn. Es geht daher niemand zugrunde, es sei denn, dass durch eigene oder auch durch fremde Gedankenkräfte individuell oder auch kollektiv entsprechend negative Ursachen ausgelöst wurden. Da der Tod aber kein absolutes Ende ist, sondern nur eine kurzfristige Unterbrechung des ewigen Lebens, so kann auch der Gefallene in neuen Formen und in einer neuen Umgebung sein Schicksal wiederum zum Besseren wenden.

Die Erkenntnis, dass man zuerst anderen helfen und für die Mitmenschen bitten müsse, um selbst jederzeit Hilfe zu erlangen, wenn man diese benötigt, scheint neu zu sein und muss erst allmählich reifen. Sie wurde in der Vergangenheit von grossen Vorbildern bereits erprobt und vorgelebt, vor allem von Jesus Christus und wird auch von anderen Meistern der Weisheit ausdrücklich gelehrt.

In zunehmendem Mass soll diese Vorstellung im Wassermannzeitalter in das Bewusstsein der Menschen eingehen, da sie eine wesentliche Voraussetzung der geistigen Läuterung bildet! Wohl wird es schwer sein, dieser tiefen Lebensweisheit Geltung zu verschaffen, doch würde sie sofort zum grössten Nutzen der Menschen gereichen und zum Wohl der menschlichen Gesellschaft. Daher sollte sie auch in Politik und Wirtschaft mit grösstem Erfolg angewendet werden.

Im Leben ist dies schwer durchzuführen, weil es eine Veredelung des Charakters verlangt, nämlich Selbstüberwindung, Opferbereitschaft, Verinnerlichung anstatt Veräusserlichung sowie Hingabe an seine Mitmenschen.

### 3. Unpersönliche Bitten für die Gemeinschaft

Während also die Menschheit aufgrund ihrer bisherigen Weltanschauung und charakterlichen Haltung Gedankenkräfte vorwiegend nur für persönliche Zwecke mobilisierte oder grösstenteils nur persönliche Bitten an höhere Führer richtete, soll sie jetzt allmählich lernen, unpersönlich zu bitten, weil der Segen, den jemand für andere erfleht, nach dem Gesetz von Karma wieder auf den Urheber zurückkommt. **Wie die Sendung, so der Empfang!**

Im Buch 'Herz' (§554) der **Lebendigen Ethik** steht diesbezüglich: "Der Primitive fleht in seinem Gebet vor allem um Gnade für sich selbst, während die weisen Einsiedler für das Wohl der Welt beten; darin liegt der Unterschied zwischen dem Primitiven und den Weisen. Dies sollte man immer bedenken. Es ist weder angebracht noch nützlich, für sich selbst zu bitten. Nur ein grobes Herz hält sich für das Wichtigste!!! Doch viel weiser ist es, für die Welt zu bitten, in der auch ihr einen Tropfen Segen finden werdet ..." **Wer Ohren hat der höre!**

Die Menschheit bildet eine einzige grosse Schicksalsgemeinschaft. Ohne diese Gemeinschaft kann niemand leben oder sich entwickeln. Wer sich charakterlich veredelt, hebt zugleich das Gesamtniveau der menschlichen Gesellschaft um ein kleines Stück. Sind jedoch die Kräfte des geistigen und moralischen Verfalls stärker, sinkt die Menschheit immer tiefer, bis ein grosser Teil für lange Zeit in einen Abgrund stürzt. Deshalb ist es wichtig, positiv aufbauend zu denken und zu handeln.

'Kann ein Mensch für sich allein aufsteigen oder zurückfallen? Wahrlich, kein Wesen kann ohne Einfluss auf seine Umwelt wirken. Nicht nur durch jede Tat werden die verschiedenen Schichten der Atmosphäre in Bewegung gesetzt, sondern man schleppt die einem Nahestehenden buchstäblich mit sich. Darum muss der Mensch sich seiner Verantwortung dem Universum gegenüber bewusst werden. Ein Mensch, der seine Kenntnisse erweitert, erweist damit manchem eine wesentliche Hilfe. Ein Mensch, der im Geiste fällt, tötet dadurch vielleicht jemanden ...

Man kann zahlreiche Beispiele anführen, wie ein Mensch in Asien, der dem Wahnsinn verfiel, die Ursache des Verderbs eines Menschen in Europa war; oder wie ein Mensch in Amerika, der sich im Geiste erhob, dadurch einen in Aegypten heilte. Daher ist das Erblühen wohlwollender Gedanken eine feurige Blume des Geistes' (Agni Yoga, § 168).



---

Die ganze Menschheit ist durch das Einwirken der ausgesandten Gedanken in ungeahntem Mass netzartig miteinander verbunden. Wenn der einzelne glaubt, für sich allein zu sein, und keine Verantwortung für das Leben seiner Mitmenschen zu haben, so ist dies ein grosser Irrtum.

Nur wenige Leute ahnen, wie dicht das Gewebe der Gemeinschaft ist. Oft überfallen uns Stunden der Schwermut und Schwäche. Selbst Jesus war unter dem unmittelbaren Eindruck seines Todesurteils davon nicht frei. Die Spannung der zerstörenden Gedankenkräfte ist oft unerträglich. In solchen Augenblicken werden Schwache und Sensible zur Verzweiflung getrieben.

Hier helfen nur Gedanken des Mutes, der Freude und der Liebe, um Unheil zu verhüten. Wer solche unpersönliche Gedanken zur Hilfe täglich aussendet, bringt einem Verzagenden unverhoffte Rettung und mildert die bittere Stimmung in der menschlichen Gemeinschaft.

Im allgemeinen wird die Macht der Gedanken aus Unwissenheit völlig unterschätzt. In Wahrheit wird der gesamte Kosmos ständig von Gedankenkräften aufgebaut, aber auch zerstört und umgewandelt. Alles Wohl und Wehe hat seine Ursache im Denken aller Wesen. Der Gedanke ist der Träger des Lebens und der ewigen Wandlung. Die stärksten Hebel des Kosmos bilden Gedanken, die bewusst ausgesendet werden und mit **psychischer Energie** gesättigt sind!

Quellnachweis 'Selbsthilfe durch richtiges Denken ...!'; aus der Lektion Nr. 6 Einführung in AGNI Yoga.

Den wirklichen Sinn des Lebens wird der Mensch erst erfassen, wenn er sich 'das notwendige Wissen für die Lebensmeisterung' aneignet. In der 'Lebendigen Ethik', im **AGNI Yoga**, findet der Mensch dieses Wissen für den geistigen Aufstieg ...! Ich meine aus tiefer Ueberzeugung: Erst dadurch wird die **Christus-Lehre** im ursprünglichen Sinn richtig verständlich! Deshalb helfe ich voll Freude mit, das geistig-ethische Niveau der Menschheit zu heben, damit wir wieder in der Ordnung der Naturgesetze - des Gesetzes von Ursache und Wirkung, des Gesetzes der Evolution und des Gesetzes der Hierarchie - leben und uns entwickeln können. Gerade deshalb übergebe ich den LeserInnen folgende Information ... möge sie Ihnen zum Segen gereichen ...

In den zeitlosen Weisheiten finden wir das Grundlagenwissen, auf das sich unser Dasein bezieht. Auch die SGH-SCHULE arbeitet im Licht dieser Weisheiten. Es ist dies ein Grund, weshalb ich alle Mitmenschen aufmuntere, sich mit der

---

Wissenschaft des **AGNI**, die im Westen auch als **Lebendige Ethik** bezeichnet wird, auseinander zu setzen ...; es ist ein Wissen, das der ganzen Menschheit dient ...; es ist ein Wissen, das uns erkennen hilft: Nicht was für den 'Einzelnen' gut ist, ist gut, **nur was für ALLE gut ist, ist wirklich gut ...!**

**AGNI Yoga** ist eine Lehre des Lebens. Sie umfasst deshalb alle Lebensprobleme und beginnt jetzt, auch dort in aller Stille in Erscheinung zu treten, wo sie noch nicht direkt bekannt ist, denn für die Förderung der Evolution lebendige Ideen aus dem feinstofflichen Bereich dringen bereits in das Denken vieler Menschen ein; **AGNI Yoga** (Yoga des Lichtes) bringt den Menschen vor allem der feinstofflichen und der feurigen Welt näher ...

Weitere Informationen über die **AGNI Yoga Serie** resp. über die **zeitlosen Weisheiten** (Werke von Alice A. Bailey & Meister Djwahl Kuhl; Helena P. Blavatsky - Die Geheimlehre und Helena I. Roerich - AGNI Yoga Serie) erhalten Sie durch die SGH-SCHULE. Diese Werke können auch durch unseren kleinen Eigenverlag (Verlag A. & A. Lauener) bezogen werden.

Es ist ein Grundlagenstudium, das die SGH-SCHULE jedem geistig Suchenden empfiehlt ...; es ist das neue Evangelium (= Heilsbotschaft!) für das kommende Zeitalter ... für das Wassermannzeitalter! Meine ganze Arbeit, ja die ganze Arbeit der SGH-SCHULE basiert auf dem Wissen und Denken der **zeitlosen Weisheit** und zieht sich wie ein 'goldener Faden' durch sämtliche Vorträge, Kurse und Seminare; durch meine/unsere ganze Heil-Arbeit .... wir 'leben und weben in Lebendiger Ethik'!

Es ist jedoch nun wirklich an der Zeit, dass die Menschen lernen, erkennend zu leben ... erkennend zu glauben ... und die Verantwortung für ihr Leben nicht aus ihren Händen zu geben ...; weder der 'Herr Pfarrer noch der Herr Doktor ist der liebe Gott', möglicherweise (!) sind beide ein Werkzeug von Ihm ...

Die Irrtümer und Fehler der vergangenen Jahrhunderte, die ihren Höhepunkt im letzten Weltkrieg und in unseren gegenwärtigen Problemen erreichten, sind die Summe der "Papageienkrankheit" (infiziert mit zusätzlichen "Viren" = menschliche Intrigen, Egoismus, Machtgelüste!) und Fehler der ganzen Menschheit. Ich meine, es gibt eine Blutsverwandtschaft zwischen den Menschen, die, wenn erkannt, alle Schranken beseitigt und dem Geist der Getrenntheit und des Hasses ein Ende setzt; ... es geht um den Frieden und das Glück **jedes einzelnen ...!**

\*\*\*

./..

### Was ist Krankheit und was sind ihre Ursachen?

Die AGNI-Schule Luzern hat sich ebenfalls intensiv mit obiger Thematik auseinandergesetzt. Ihrer Zeitschrift, **Das Ziel - im Jetzt** (Nr. 17, Jg. III, 1/1994), entnehmen wir folgende Information, die wir im Wortlaut wiedergeben:

'Wir wissen, dass alles, was ist und existiert, aus Energien und Kräften besteht. Selbst Krankheit ist eine Form aktiver Energie, die sich in Kräften kundtut, welche zerstören oder den Tod herbeiführen. Krankheit ist eine Naturtatsache und kommt in allen vier Naturreichen vor.

Krankheit ist also eine Energieform, die nicht so wirkt, wie es wünschenswert ist oder dem Plan entspricht. Sie hat aber eine wichtige Funktion, denn Krankheit ist ein Läuterungsprozess, der durchgeführt wird, um eine reinere Wesensäußerung und Lebensausstrahlung, reinere Einflüsse und Wirkungsmöglichkeiten der Seele herbeizuführen. In gewisser Hinsicht ist Krankheit ein Befreiungsprozess; sie ist der Feind all dessen, was stille steht und verhärtet ist. Denn alle Krankheit ist das Ergebnis gehemmten Seelenlebens; das gilt für alle Formen in allen Reichen. Und deshalb hat Krankheit eine ganz wichtige Funktion.

Die **Ursachen** für Krankheiten finden sich in unserem falschen Umgang mit Essen, Trinken, Schlafen, Arbeit und sexueller Aktivität. Ein rechtes Verhalten erhält die Gesundheit, während Fehlverhalten Krankheit hervorruft, die irgendeine Art von Leiden bewirken. Es ist eine Strafe oder Korrekturmassnahme der Natur, die uns veranlasst, unser Tun und Nichttun zu verstehen. Dies geschieht gemäss den Nebenfunktionen des Karmagesetzes. Auf alle Fälle muss man verstehen, dass der Schmerz oder das Unwohlsein nicht die Krankheit ist. Richtig verstanden ist Behandlung ein Vorgang, um die Gesundheit wiederherzustellen und nicht, um die Krankheit oder den Schmerz zu beseitigen.

Krankheit oder Schmerz ist wie eine **Botschaft**, oder eine Warnung, die uns etwas sagen oder mitteilen will. Unterdrücken wir den Schmerz mit irgendwelchen Medikamenten, bedeutet das, den Boten zu beseitigen, der die Botschaft überbringt, dass der Körper angegriffen wird. Jeder Versuch, den Schmerz durch Mittel zu beseitigen, ohne unser Verhalten zu korrigieren, heisst, den im Körper Wohnenden zu beseitigen, und dies ist höchst gefährlich.

**Wähle eine Medizin für den Patienten und nicht für die Krankheit**, besagt ein homöopathisches Sprichwort. Medikamente gegen Krankheiten einzusetzen ist nicht Gesundheit. Wenn es sehr dringend ist, dann mag man Medikamente gebrauchen. Zuerst müssen wir begreifen, dass die Heilkraft in uns selbst ist. Der beste Arzt wohnt in unserem Körper. Angenommen wir haben uns verletzt oder geschnitten, werden wir sehen, dass innerhalb von wenigen Tagen die Verletzung heilen wird, ohne dass irgendwelche Medikamente gebraucht werden. Oder unser Magen meldet sich mit einem Hungergefühl. Das bedeutet, dass unser Arzt uns darauf hinweist, dass wir etwas essen sollten. Nur dann sollten wir essen. Wenn wir kein Appetitgefühl haben, dann sagt unser Arzt, dass wir nichts essen sollen. Das ist der wahre Arzt im Menschen, und auf ihn sollten wir viel häufiger hören. Das heisst, wir sollten nicht unseren Gelüsten und Wünschen nachgehen, sondern wir sollten unsere wahren Bedürfnisse stillen. Ein weiser Mann sagte dies mit folgenden Worten: **Bedürfnisse sollen wir stillen, doch Begierden sollen wir zügeln wie wilde Pferde!**

Die oben genannten Beispiele zeigen uns auf, dass falsches Verhalten und falsche Einstellung unweigerlich zu Beschwerden und Krankheiten führen müssen.

Deshalb lernen wir als erstes Freude zu leben, nicht eine oberflächliche, sondern eine Freude, die aus dem Herzen kommt. Lernen wir herzlich zu leben, und die Gedanken an Krankheit verschwinden aus dem Geist! Dann wird die Gedankenkraft gleichmässig verteilt und die Vitalkraft verteilt sich durch die Energiezentren und die Nerven zu jedem Teil des Körpers. Es gibt nirgendwo im Körper einen Stau, und kein Zentrum wird überstimuliert. Denn, wenn die ätherische Substanz gleichmässig zirkuliert, so fliesst auch das Blut gleichmässig, und alle Zellen und Organe werden gleichmässig und genügend mit Blut versorgt. Das heisst, wir sind und bleiben gesund. Diese Gesetzmässigkeit gilt genauso, wenn zwei Menschen sich zulächeln und in Herzlichkeit begegnen. Dann fliesst die Heilkraft von der einen Person zu der anderen. Wir haben eine gegenseitige heilende Wirkung. Heute ist die Wirkung bei sehr vielen Menschen leider das Gegenteil. Man macht sich gegenseitig krank, durch: Kritik, Gereiztheit, Eifersucht, Hass, Neid, ganz allgemein durch negatives Denken und Fühlen. Deshalb sollen wir als allerersten Punkt lernen, freudig und herzlich zu leben.

Als zweiten Punkt sollen wir **Musse** lernen, und mehr als 50 Prozent der Krankheiten werden verschwinden. Das heisst nicht, dass wir mit den Tagesaktivitäten aufhören sollen, sondern, wir müssen lernen **mehr aktiv** und **weniger geschäftig** zu sein.

---

Nun, worin besteht der Unterschied zwischen Geschäftigkeit und Aktivität?

**Geschäftigkeit** ist mental, nervlich und intellektuell. Es macht müde, gereizt, überspannt und krank.

**Aktivität** ist vital und spirituell. Es bereitet Freude und Gesundheit.

Aktivität ist eine Qualität unseres Bewusstseins, während Geschäftigkeit eine Qualität unseres physischen Körpers oder unserer Maschine ist. Und wie wir wissen, hat dies nichts mit unserem eigentlichen Selbst zu tun. Deshalb sollen wir uns weder mit unserem Körper noch mit unseren Gefühlen identifizieren. Wir sind weder Stahl, Eisen, Leder noch Benzin. Wir sind wir selber. Wir haben dieses Körpervehikel nur um uns herum, um unserem Selbst, unserer Seele als Träger zu dienen. Das ist einer der wichtigsten Punkte, den wir verstehen sollten.

Lernen wir also, uns Zeit zu lassen. Dann wird sich die Arbeitsmenge verdoppeln. Das Gegenteil ist uns schon bekannt, denn je geschäftiger wir bei unserer Arbeit sind, desto weniger Arbeit wird erledigt und desto uneffektiver wird unsere Arbeit. Ein geschäftiger Mensch ist nervös und gereizt. Er will immer mehr Arbeit erledigen und gerät mit seinem Vehikel ins Stocken. Er erledigt ein Minimum an Arbeit, verglichen mit einem Menschen, der in Ruhe seine Arbeit macht.

Ein **dritter** und **wichtiger Punkt** ist, zu lernen, auch nicht einen Moment lang darüber nachzudenken, was andere **über uns denken** mögen. Wir sollen **nur** darauf schauen, was andere von uns **brauchen**. In dem Moment, in dem wir uns darum kümmern, und darüber nachdenken oder wissen möchten, was andere von uns denken, sind wir **ein Sklave der Gedanken anderer!** Und wir führen nur noch die Wünsche der anderen aus. Wir sind zu ihren Marionetten geworden. Die ganze Werbeindustrie beruht auf dieser Meinungsmache ... mit grossem Erfolg. Viele Menschen denken nicht mehr selbst, sondern lassen für sich denken!

Lernen wir also die Wunschwelt von der Wirklichkeit, die Wahrheit von der Unwahrheit und Dunkelheit vom Licht zu unterscheiden. Dann werden wir erkennen, dass es nur **eine Wahrheit** gibt, und alles andere nur Meinungen sind.

Ein grosser Weiser sagt uns zu diesem ganzen Thema folgendes: **Sei glücklich, indem du anderen und dir Gutes tust, indem du gut über andere und dich selbst**

---

**denkst, indem du gut zu anderen und zu dir selbst sprichst. Sei damit glücklich!**

Und im Yoga Pfad steht geschrieben: **In der Gegenwart eines Menschen, der keinem Wesen mehr ein Leid oder Unrecht zufügt, hört alle Feindschaft auf!**

Als erstes dürfen wir aber uns selber kein Leid mehr zufügen, wir müssen uns selber lieben, denn erst dann können wir das elfte Gebot halten, welches heisst: **Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!**

Das heisst, wir sollen unseren Körper **nicht** mit übermässiger Nahrung oder mit Getränken belasten, Seele und Geist nicht mit Eifersucht, Hass, Gereiztheit, Geschäftigkeit beladen, denn dies ist menschlich und nicht göttlich. Wir sollen aber erkennen, dass wir und jedes andere Wesen auch (auch ein Tier; die Pflanzenwelt ... usf.), ein Teil vom Göttlichen sind. Gott ist Liebe. Diese Liebe lebt in uns. Und für diese Göttlichkeit in uns, tragen wir die Verantwortung.

Deshalb sagt uns das delphische Orakel: **Mensch erkenne dich selbst!**

Erkenne, dass du nicht nur Körper bist!

Erkenne, dass du mehr bist als Gefühle und Gedanken!

Erkenne, woher du kommst und wohin du gehst!

Erkenne die Wahrheit - und die Wahrheit macht dich frei!

In dem Masse wie wir uns bewusst werden, dass unsere niederen Körper nur Vehikel sind, die dem wirklichen Selbst zur Verfügung stehen, um sich durch sie auszudrücken - und in dem Masse wie wir uns auch bemühen, alle unsere Gedanken und Gefühle nach oben - zur Seele in - auszurichten, werden die Erschütterungen im Astrahlkörper abnehmen, die Blockaden im Mentalkörper verschwinden, und die Seelenenergie wird durch uns fließen können ... was zunehmende Gesundheit und Wohlbefinden zur Folge hat.

Das Ziel der Meditation und des echten Yoga besteht darin, allen einströmenden Kräften freien Spielraum zu ermöglichen, damit es für die einströmende Seelenenergie an keinem Punkt ein Hindernis gibt. Unbehindert und ohne Stauung soll der Strom fließen können, und nirgends im Körper darf es an physischer, psychischer, mentaler und spiritueller Kraft fehlen. Das wird nicht nur gute Gesundheit bedeuten, sondern direkten Kontakt mit der Seele.

---

Lernen wir also in **Harmonie** mit unseren und den kosmischen Energien zu leben.  
Lernen wir in Harmonie mit unserem Persönlichkeits- und Seelenstrahl zu leben.

Indem wir die Persönlichkeit der Seele unterstellen und es zulassen, dass die Seele unsere Persönlichkeit durchströmt. Indem wir immer mehr zu einer seelendurchdrungenen Persönlichkeit werden und immer häufiger die Tugenden unseres Strahls leben, werden wir zu einem strahlenden Lichte werden.

Dann, werden wir in Gesundheit, Harmonie und Schönheit leben können. Wir werden Eins sein mit den Menschen, Nationen, den Planeten und dem Kosmos.

Um all dies, die Wechselbeziehungen und Prallelen zwischen Mikro- und Makrokosmos, die Einheit und Synthese von **ALLEM** zu verstehen, dafür wurde uns von den Meistern der Weisheit die **Wissenschaft der sieben Strahlen** gegeben; um durch dieses Verstehen und Erkennen, aktiv am Plane der Hierarchie mitzuarbeiten, um den Frieden und die Gesundheit auf dem Planeten Erde wieder herzustellen ... **und dies ist unsere Aufgabe.**'

Auch die SGH-SCHULE schliesst sich mit tiefer Ueberzeugung dieser Aussage und Wahrheit an, deshalb merken wir uns die

### **Werte, nach denen wir leben sollten**

Wahrheitsliebe

Gerechtigkeitssinn

Kooperationsgeist

Persönliches Verantwortungsgefühl

Dienst am Allgemeinwohl

\*\*\* \*\*

---

### Zum Schluss!

Es liegt mir fern zu kritisieren, zu verurteilen, geschweige denn zu richten! Die Worte: **Verurteilt andere nicht, damit ihr nicht selbst verurteilt werdet, denn dasselbe Urteil, das ihr über andere fällt, wird auch über euch gefällt werden, und mit derselben Masse, mit dem ihr bei anderen messet, wird auch bei euch gemessen werden**, sind mir zutiefst bekannt.

Es ist mir auch äusserst wichtig, dass der Mensch fähig wird, den Unterschied zwischen **Analyse** und **Kritik** klar zu verstehen; ... zu erkennen; ... dass dies sehr schwer und für viele beinahe unmöglich ist, zeigt unser Weltbild. Es ist ja gerade die Neigung zu Kritik, zu heftiger Abneigung und zu Hass, welche auf Kritiksucht oder einem Ueberlegenheitskomplex beruht, die in hohem Grad schuld an der Säurebildung ist, an der viele Menschen leiden!

Diese Leserbeiträge sollen lediglich zum **Nachdenken** veranlassen. Mit meiner Arbeit möchte ich aufgeschlossene und suchende Menschen über die **grosse Irrlehre der Getrenntheit** aufklären, die so charakteristisch für das moderne Denken ist. Dadurch darf ich mithelfen, den Grundstein für die neue Welt zu legen, in der eine Zivilisation hervortreten wird, die auf dem Glauben und Wissen beruht, dass **alle Seelen EINS sind!**

Isolation, insulare Beschränkungen und Individualismus sind alles Ausdrucksformen der tiefsitzenden Trennung, welche die Menschheit in so trauriger Weise kennzeichnet und der wahre Grund all unserer religiösen, politischen und ideologischen Differenzen und die ergiebige Quelle aller Kriege.

Die Lösung dieses Weltproblems besteht in dem Hervortreten geistig gesinnter Menschen aus allen Rassen, die rechte menschliche Beziehungen leben und eine fundamentale geistige Einheit ausdrücken.

Diese Menschen werden das Gemeinsame und nicht die Verschiedenheit betonen - sie werden sich bemühen, mit allen Menschen-Gruppen zusammenzuarbeiten, die eine gesunde geistige Vision und Zielsetzung haben - ohne dass sie dabei ihre Individualität und Integrität verlieren, etwas, was ich als äusserst **wichtig** erachte.



In diesem Sinn ist es mein Bestreben, Faktoren von praktischem Wert aufzuzeigen, die allen Menschen von besonderer Bedeutung sein können! Diese Faktoren sind ausserdem für **alle** Menschen interessant und wertvoll, die durch ihr eigenes Leben einen Beitrag zum Wohlergehen aller Lebewesen leisten möchten.

Dabei liegt es mir fern, einen Autoritätsanspruch für irgend eine Feststellung in diesem Büchlein oder einen persönlichen Rang zu beanspruchen.

Die in diesem Büchlein dargelegten Wahrheiten müssen und sollen stehen oder fallen je nach der Wahrheit und Nützlichkeit, die ihnen innewohnen. Hier möchte ich ganz klar betonen:

**Wir** sollen Verkündetes nicht nur deswegen glauben, weil es verkündet worden ist; noch sollen wir Ueberlieferungen nur wegen ihres ehrwürdigen Alters glauben; noch Gerüchten, die nur Gerüchte sind; noch den Schriften der Weisen, nur weil Weise sie geschrieben haben; noch Vorstellungen, von denen wir anzunehmen geneigt sind, dass sie uns von Devas (in vermeintlicher geistiger Inspiration) eingegeben wurden; noch den aus willkürlichen Annahmen gefolgerten Schlüssen; noch dem, was scheinbar logisch-kausaler Zusammenhang ist; noch der blossen Autorität unserer Lehrer oder der Meister.

**Wir sollen aber glauben, wenn die Doktrinen, das Gesagte oder Geschriebene in unserer eigenen Vernunft und im eigenen Bewusstsein Bestätigung erfährt** - möge diese Wahrheit bei jedem Leser ins Bewusstsein vordringen. Wir dürfen also nicht nur glauben, bloss, weil wir vernommen haben, sondern **erkennend sollen wir glauben und dementsprechend in voller Eigenverantwortlichkeit handeln.**

Die Religionen sind verzerrt und drangsaliert worden durch eine fanatische Anhänglichkeit an Doktrinen und Dogmen, sowie auch dadurch, dass viele Menschen glauben, es sei notwendig, eine organisierte religiöse Autorität zu haben, die ihnen sagt, was sie glauben, wie sie beten und was sie anbeten sollen.

Es war dieser Fehler des Dogmatismus sowie die von aussen auferlegte Autorität, welche auf die grosse religiöse Krise hin arbeiten. In dieser Wahrheit dürfen wir zur Kenntnis nehmen: nichts wirkt so heilsam und lehrreich, als wenn man sich ganz deutlich bewusst wird, wieviel man auch auf seinem eigenen, speziellen Kenntnisgebiet nicht weiss.

Um unseren Mitmenschen nützlich dienen zu können, ist es nicht notwendig, einen Glaubenssatz hinzunehmen oder sich einer äusseren - alten oder neuen - Autorität zu unterwerfen, die doch immer nur versuchen würde, unser Denken oder Leben zu beherrschen, wie gut das Motiv auch immer sein mag.

Das Tor zum neuen Denken steht weit offen. Mögen die Darlegungen helfen, das Tor zu sehen - und vielleicht werden sie auch einige von uns hindurchleiten. Meinen Mitmenschen möchte ich die Erkenntnis weitergeben, dass die Seelen der Menschen - die Seelen sämtlicher Naturreiche - **Eins sind** und dass es unsere Aufgabe ist, in der Kraft und Anwendung dieser fundamentalen Wahrheit zu leben!

**Nur in dieser Wahrheit können wir zur wahren und dauernden Heilung vorstossen.**

Vergessen wir dabei nie;

Die Wiederherstellung der biologischen Norm  
ist niemals Heilung im höheren Sinne.

**Heilung ist Heiligung.**

\*\*\* \*\*

Ich wünsche Ihnen von Herzen viel Freude und Erfolg beim Lesen, Verarbeiten und Realisieren der Anregungen; beim Gehen auf dem Weg zum Licht, von dem wir nie hätten abkommen sollen; auf dem Weg zur wahren und dauerhaften Heilung ..!

Wenn Sie konstruktive Kritik üben wollen, eigene Anregungen machen möchten oder Erfahrungen gesammelt haben, die für meine Arbeit interessant sein könnten, dann schreiben Sie mir.

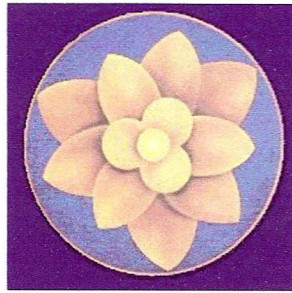
Alle Schreiben, welche mich in deutscher Sprache erreichen, werde ich beantworten - eine briefliche Beratung ist allerdings nicht möglich; bitte haben Sie Verständnis dafür.

\*\*\*

  
**Albrecht Lauener, Naturarzt**  
Geprüftes NVS - A - Kassenmitglied  
(A-Mitglied Nr. 262)

./..

## Die Große Invokation



**Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes  
ströme Licht herab ins Menschendenken.  
Es werde Licht auf Erden!**

**Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes  
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.  
Möge Christus wiederkommen auf Erden!**

**Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,  
Lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen  
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen!**

**Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,  
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes  
und siegle zu die Tür zum Übel!**

**Mögen Licht und Liebe und Kraft  
den Plan auf Erden wieder herstellen!**

\*\*\* \*\*

Diese Invokation (**oder Welt Gebet**) gehört nicht irgendeiner Person oder Gruppe, sondern der ganzen Menschheit. Indem wir diesen Anruf gebrauchen und andere dazu ermutigen, das gleich zu tun wird keine besondere Gruppe oder Organisation bevorzugt.

Die Schönheit und Stärke dieser Anrufung liegt in ihrer Einfachheit und darin, dass sie bestimmte Hauptwahrheiten zum Ausdruck bringt, die von allen Menschen als ganz natürlich angenommen werden, nämlich: Die Wahrheit, dass eine Ur-Intelligenz existiert, der wir unklar den Namen Gott geben, die Wahrheit, dass hinter allem äußeren Schein **L i e b e** die treibende Kraft im Universum ist; die Wahrheit, dass eine große Individualität auf die Erde kam, von den Christen Christus genannt, und diese Liebe so verkörperte, dass wir sie verstehen konnten; die Wahrheit, dass Liebe und Intelligenz die Auswirkungen dessen sind, was Gottes Wille genannt wird; und schließlich die selbstverständliche Wahrheit, dass sich der göttliche **Plan** nur durch die Menschheit selbst entfalten und auswirken kann!

Die Grosse Invokation ist ein selbstloses, unpersönliches, universales Gebet. Wenn wir sie gebrauchen, handeln wir als Glieder der Menschenfamilie, nehmen an dem **Einen Leben** teil und suchen das Wohlergehen aller Menschen in aller Welt. Und durch ihre tägliche Anwendung werden wird in noch wahrerem Sinne die Kinder des einen Vaters, als wir es vorher immer waren! **Alice A. Bailey**

**Anmerkung:** Der Name CHRISTUS bezieht sich nicht auf den christlichen JESUS, sondern auf das Oberhaupt der Geistigen Hierarchie des Planeten - diese Wesenheit gehört keiner speziellen Religion oder Geistesrichtung, sondern allen Menschen - ganz gleich welchem Glauben sie exoterisch angehören...

ISBN 3-909070-19-1